

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Januar 1629**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 03.12.2025)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Januar 1629.....	2
<i>Gebet zum neuen Jahr – Wind als schlechtes Vorzeichen – Anhörung der Predigt – Neujahrsgeschenk an den Pfarrer Leonhard Sutorius – Traurigkeit der Gemahlin Eleonora Sophia bei der Predigt – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
02. Januar 1629.....	4
<i>Kälteeinbruch – Glückwünsche zum neuen Jahr – Spaziergang – Korrespondenz – Rückkehr des Kammerpagen Barthold von Lützow aus Mecklenburg – Kriegsnachrichten.</i>	
03. Januar 1629.....	5
<i>Korrespondenz – Zahnschmerzen der Gemahlin – Wirtschaftssachen.</i>	
04. Januar 1629.....	6
<i>Anhörung der Predigt – Administratives – Verhaftung des Torwärters Hans Kühne – Tränen des Amtsschreibers Sebastian Jahrs wegen seiner kranken Frau – Wirtschaftssachen.</i>	
05. Januar 1629.....	6
<i>Ehelicher Beischlaf nach langen Unterbrechungen – Gestrige Abreise des Hoffunkers Hans Wolf Ernst von Röder nach Wolfenbüttel und Braunschweig – Bericht des Amtmanns Johann Harschleben über die Ballenstedter Ratsverfassung – Wirtschaftssachen – Festnahme des kaiserlichen Feldwebels Christian Korte wegen einer Missetat vom Vortag – Abreise des Herzogs Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow in die Markgrafschaft Meissen.</i>	
06. Januar 1629.....	8
<i>Behandlung der Zahnschmerzen der Gemahlin – Anhörung der Predigt des Hoymer Pfarrers Joachim Plato – Auffinden eines verwaisten Kleinkindes in Hoym – Endgültige Entlassung des Amtschreibers Arnold Engelhardt – Ernennung desselben zu einem der Bürgermeister von Ballenstedt – Befragung von Engelhardt zu dessen Amtsführung – Ankunft des Baderborner Richters Hans Trebert.</i>	
07. Januar 1629.....	13
<i>Vogeljagd – Besichtigung des Neubaus auf dem Glockenturm – Ende der Zahnschmerzen der Gemahlin – Verpflichtung der Untertanen zu Kornfuhrn – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Geldstrafe für Korte wegen Beleidigung von Trebert – Kopfschmerzen.</i>	
08. Januar 1629.....	16
<i>Erneute Zahnschmerzen der Gemahlin – Hasenjagd – Besuch durch den Frauenhofmeister Thilo von Vitzenhagen und August von Hoym – Korrespondenz – Gespräch mit Vitzenhagen – Traum.</i>	
09. Januar 1629.....	18
<i>Wirtschaftssachen – Abschrift eines Briefes an den kaiserlichen Obristen Johann David Pecker mit dem Vorschlag eines Bündnisses zwischen den Habsburgern und Hugenotten – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Krähenjagd – Anrede mit "Ihre Majestät" durch den französischen Schneider François – Liste der durch Hoym gebetenen Taufpaten.</i>	
10. Januar 1629.....	24

*Abreise des Kammerdieners Thomas Benckendorf nach Halberstadt – Wirtschaftssachen – Korrespondenz –  
Rückkehr von Röder und Jahrs aus Wolfenbüttel – Jagd.*

11. Januar 1629.....	25
<i>Kirchgang – Korrespondenz – Entscheidung über die Entschädigungsansprüche von Kortte.</i>	
12. Januar 1629.....	26
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Ankunft der Schwestern Anna Sophia und Louise Amalia mit dem Bernburger Hofmarschall Burkhard von Erlach.</i>	
13. Januar 1629.....	28
<i>Weiterreise von Schwester Anna Sophia und Erlach nach Gernrode und Harzgerode – Fahrt mit der Gemahlin und Schwester Louise Amalia nach Ermsleben – Teilnahme an der der Taufe des Johann Albrecht von Hoym – Gespräch mit Pecker.</i>	
14. Januar 1629.....	29
<i>Abreise von Pecker – Zeitvertreib in Ermsleben.</i>	
15. Januar 1629.....	29
<i>Zeitvertreib – Rückkehr nach Ballenstedt.</i>	
16. Januar 1629.....	29
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Ausritt.</i>	
17. Januar 1629.....	30
<i>Korrespondenz – Nachrichten – Geldangelegenheiten – Wirtschaftssachen.</i>	
18. Januar 1629.....	31
<i>Zweimaliger Kirchgang – Wirtschaftssachen – Hasenjagd – Prophezeiungen – Korrespondenz – Administratives.</i>	
19. Januar 1629.....	32
<i>Vorbereitungen für die Reise nach Bernburg – Korrespondenz – Gespräch mit dem Ballenstedter Untertan Adrian Sellen – Entsendung von Jahrs nach Braunschweig.</i>	
20. Januar 1629.....	33
<i>Ritt nach Bernburg – Vater Christian I. und die Schwestern bei guter Gesundheit.</i>	
21. Januar 1629.....	33
<i>Gespräch mit dem Vater.</i>	
22. Januar 1629.....	33
<i>Aktenstudium – Korrespondenz.</i>	
23. Januar 1629.....	34
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Gespräch mit den Schwestern.</i>	
24. Januar 1629.....	34
<i>Rückkehr nach Ballenstedt – Gespräch mit dem Vater – Geldangelegenheiten – Korrespondenz.</i>	
25. Januar 1629.....	35

*Rückkehr von Röder und Jahrs aus Braunschweig – Kriegsnachrichten.*

26. Januar 1629.....	36
<i>Korrespondenz – Administratives – Kriegsnachrichten.</i>	
27. Januar 1629.....	36
<i>Rückkehr des Tafeldeckers Christian aus Halberstadt – Hasenjagd.</i>	
28. Januar 1629.....	36
<i>Anbringung eines Glöckchens im fürstlichen Gemach zum Rufen der Edelknaben – Ankunft des mecklenburgisch-güstrowischen Gesandten Johann Joachim von Wartensleben – Abreise desselben mit Schwester Louise Amalia.</i>	
29. Januar 1629.....	37
<i>Verlust vieler Hühner durch einen Marder – Heilung verletzter Pferde – Wirtschaftssachen – Anhörung der Predigt – Verweis an Jahrs – Ankunft eines Buches.</i>	
30. Januar 1629.....	38
<i>Gespräch mit Harschleben – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Vogeljagd.</i>	
31. Januar 1629.....	39
<i>Hasenjagd – Traum – Korrespondenz.</i>	
Personenregister.....	40
Ortsregister.....	42
Körperschaftsregister.....	44

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♊	Mittwoch
♈	Donnerstag
♊	Freitag
♋	Samstag
♌	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. Januar 1629

[[185r]]

den 1. Januarij, Anno Christj MDCXXIX <sup>1</sup> 1629.

Cuius novj annj, felicissimum precor ingressum, progressum, et egressum, mihi ipsi, et omnibus vere Christianis, devote, & ex animo. <sup>2</sup> etcetera

Es ist von Weyhenachten her, gar windig fast immerzue gewesen. Die astrologi <sup>3</sup> sagen es bedeütte krieg, vndt absterben großer herren. Gott weiß es, vndt laße vns nicht in superstition <sup>4</sup> e [[185v]] gerahten.

Wir haben predigtt, angehörett.

J'ay donnè huict Imperials au Pasteur Sutorius<sup>5</sup>, pour estraines. <sup>6</sup>

<[Marginalie:] *Nota Bene* <sup>7</sup> > Ma femme<sup>8</sup> a failly de pleurer au presche & a grand' peine elle a retenu les larmes, s'imaginant qu'elle aura force malheur & adversitèz ceste année, & paraventure qu'elle ne survivra plus aucun nouvel an. <sup>9</sup>

Nota <sup>10</sup>: *zeitung* <sup>11</sup> daß mein bruder Fürst Ernst<sup>12</sup>, mitt seinen 5 compagnien kürißer<sup>13</sup> zu Mantorff<sup>14</sup> vber Rhein<sup>15</sup> gefahren, vndt nach der Wetteraw<sup>16</sup> zue marchire. Der Oberste von Schaumburgk<sup>17</sup>, soll vom König in Dennemarck<sup>18</sup> loßgegeben worden sein, vndt es stehett darauff das die stette Hamburgk<sup>19</sup> vndt Lübeck<sup>20</sup> 2 Re [[186r]] giment[!] Kayßerliches <sup>21</sup> volck<sup>22</sup> einnehmen sollen.

---

1 Übersetzung: "des Januars im Jahr des Christus 1629"

2 Übersetzung: "Ich wünsche mir selbst und allen wahrhaft Christlichen ergeben und von Herzen einen glücklichsten Anfang, Verlauf und Ausgang dieses neuen Jahres."

3 Übersetzung: "Sterndeuter"

4 Superstition: Aberglaube.

5 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

6 Übersetzung: "Ich habe Pastor Sutorius acht Kaiserliche [Kaisergulden] als Neujahrsgeschenk gegeben."

7 Übersetzung: "Beachte wohl"

8 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

9 Übersetzung: "Meine Frau hat bei der Predigt beinahe geweint und hat mit großer Mühe die Tränen zurückgehalten, da sie sich vorstellte, dass sie dieses Jahr jede Menge Unglück und Widrigkeiten haben wird und dass sie vielleicht kein einziges neues Jahr mehr überleben wird."

10 Übersetzung: "Beachte"

11 Zeitung: Nachricht.

12 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

13 Kürisser: Kürassier (Angehöriger der schweren Reiterei).

14 Mondorf.

15 Rhein, Fluss.

16 Wetterau.

17 Schauenburg, Hannibal von (1582-1634).

18 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

19 Hamburg.

20 Lübeck.

21 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

22 Volk: Truppen.

Zwischen Schweden<sup>23</sup> vndt Pohlen<sup>24</sup>, wirdt noch starck frieden tractirt<sup>25</sup>. Inmittelst das landt Preußen<sup>26</sup> von beyden armèen Jämmerlich verwüstett, vndt nahen sich die Kayserischen auch sehr, der Pollnischen, vndt Preußischen gränze.

Schreiben von Casparo<sup>27</sup> *Nota Bene*<sup>28</sup> [:] 1. Daß der paß auff Braunschweig<sup>29</sup> wieder geöffnet, weil sie 48 *mille*<sup>30</sup> {Thaler}, dem General Tilly<sup>31</sup> versprochen, 2. daß aber der Obrist Pegker<sup>32</sup>, ohne vorwißen des generals commissarij<sup>33</sup> herrn Altringers<sup>34</sup> bedencken trage, mir dahin die abfuhr zu verstatten. 3. Es hette ihme Obrist Pegker, ein geheimer raht von Wien<sup>35</sup> auß zugeschrieben, das der krieg in Italia<sup>36</sup> <sup>37</sup> gewiß seinen fortgang erreichen würde. 4. Casparj<sup>38</sup> rayse, nach Wien, wirdt rückgängig. [[186v]] 5. Altringer<sup>39</sup> der Oberste würde in kurzem, mitt dem general leütenampt Graf Colalto<sup>40</sup> dieser öerter durchpassiren. 6. In hollandt<sup>41</sup> soll vber die WestIndianische<sup>42</sup> noch eine reiche Silberflotte auß OstJndien<sup>43</sup> ankommen seyn. 7. Chur Sachsen<sup>44</sup> soll werben, vndt deßwegen beym Kayser<sup>45</sup> in vngnade kommen, als man besorgett<sup>46</sup>.

Große dancksagungs[-], vndt importante<sup>47</sup> schreiben vom Obristen Peckher<sup>48</sup> empfangen: viel verdirbtt, daß <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>49</sup> > man nicht wirbtt. etcetera *Nota Bene*<sup>50</sup>

Schreiben auß hollstein<sup>51</sup> vndt Franckreich<sup>52</sup>.

---

23 Schweden, Königreich.

24 Polen, Königreich.

25 tractiren: (ver)handeln.

26 Preußen.

27 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

28 *Übersetzung*: "beachte wohl"

29 Braunschweig.

30 *Übersetzung*: "tausend"

31 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

32 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

33 *Übersetzung*: "Kommissars"

34 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

35 Wien.

36 Italien.

37 *Übersetzung*: "in Italien"

38 *Übersetzung*: "Kaspars"

39 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

40 Collalto, Rambaldo, Conte di (1579-1630).

41 Holland, Provinz (Grafschaft).

42 Westindien.

43 Ostindien.

44 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

45 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

46 besorgen: befürchten, fürchten.

47 important: bedeutend, wichtig.

48 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

49 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

50 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

51 Holstein, Herzogtum.

52 Frankreich, Königreich.

Jch habe dem Obersten Peckher wieder geantwortett in der wichtigen sache, welches das erste schreiben ist so ich heütte in diesem [[187r]] 1629. Jahre abgehen laße, daran mir nicht wenig gelegen, Gott gebe zu glück vndt frewden.

<Vom 22. November / 2. December > Adolf Börstel<sup>53</sup> schreibt mir: Les suites de la prinse de la Rochelle<sup>54</sup>, consistent en un entier changement du gouvernement et de la police de ceste miserable ville, au bannissement de quelques habitans et en la demolition de toutes les fortifications nouvelles et murailles. Force couvents y sont introduits et pour le presche, on doute qu'il y demeure. Madame de Rohan<sup>55</sup> est encor' prisonniere a Niort<sup>56</sup>. Monsieur de Rohan<sup>57</sup>, & le Languedoc<sup>58</sup> semblent vouloir continuer en leur rebellion, resolu de remuer toutes les puissances de l'Acheron<sup>59</sup>, plustost que de se rendre. Le Roy<sup>60</sup> se fie sur son bonheur<sup>61</sup>, etcetera[.]

## 02. Januar 1629

[[187v]]

♀ den 2. Januarij<sup>62</sup>.

Nach dem glücksehligen gestrigen Newen Jahrs tagk, hat es heütte angefangen zu frieren, vndt wieder wintter, zu werden.

Es seindt noch *Neue* Jahr, distribuir worden.

J'ay fait une pourmenade a la mestairie.<sup>63</sup>

Ein schreiben von der pröbstinn<sup>64</sup>, <von Quedlinburg<sup>65</sup> > gratulando<sup>66</sup> bekommen.

Mein kammeriunge Lytsaw<sup>67</sup>, ist auß dem lande zue Mecklenburgk<sup>68</sup> wiederkommen.

---

53 Börstel, Adolf von (1591-1656).

54 La Rochelle.

55 Rohan, Catherine, Vicomtesse de, geb. Parthenay-L'Archevêque (1554-1631).

56 Niort.

57 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

58 Languedoc.

59 Acheron, Fluss (Achérontas Potamós).

60 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

61 *Übersetzung*: "Die Folgen der Einnahme von La Rochelle bestehen in einem völligen Wechsel der Regierung und der weltlichen Ordnung dieser armseligen Stadt, in der Verbannung einiger Einwohner und in der Zerstörung aller neuen Befestigungsanlagen und Wehrmauern. Eine große Anzahl Klöster ist dort eingeführt worden und für die Predigt bezweifelt man, dass sie dort weiter besteht. Frau von Rohan ist immer noch Gefangene in Niort. Herr von Rohan und das Languedoc scheinen in ihrer Rebellion fortfahren zu wollen, dazu entschlossen, alle Mächte des Acheron in Bewegung zu setzen, als sich zu ergeben. Der König vertraut auf sein Glück"

62 *Übersetzung*: "des Januars"

63 *Übersetzung*: "Ich habe einen Spaziergang zum Vorwerk gemacht."

64 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von (1567-1643).

65 Quedlinburg, Stift.

66 *Übersetzung*: "mit Beglückwünschung"

67 Lützow, Barthold von (gest. 1633).

68 Mecklenburg, Herzogtum.

Antwortt, von Obrist Pegker<sup>69</sup>, bekommen, auf mein heütige n <s> schreiben, beynebens zeitungen<sup>70</sup>, daß viel Regimenten nach [[188r]] dem Elsaß<sup>71</sup> zue, marchiren, vndt daß man sich, vor Franckreichs<sup>72</sup>, einbrechendem gewallt, befahren<sup>73</sup> thut. Hingegen auch, so schreibt man aber von Wien<sup>74</sup>, daß der Kayser<sup>75</sup> vermeine Spannen<sup>76</sup> mitt Franckreich zu vergleichen, vndt den krieg, in Italia<sup>77</sup><sup>78</sup>, zu accommodiren<sup>79</sup>. Le Colonel Altringer<sup>80</sup> sera bien tost a Halberstadt<sup>81</sup>.<sup>82</sup>

### 03. Januar 1629

ᵝ den 3. Januarij<sup>83</sup>.

Mein kammerpage, Bartoldt Lytsaw<sup>84</sup>, hat mir *Neue Jahrs* schreiben, vberliffert, von bruder Frizen<sup>85</sup>, vndt Fürst Ludwigen<sup>86</sup>, auch vetter Casimirn<sup>87</sup>. *et cetera*

Der General<sup>88</sup> hat ihm einen paß gegeben, auf sich vndt seine pferde, vndt hunde. *etcetera*

[[188v]]

Meine gemahlin<sup>89</sup> hat grausames zahnwehe bekommen, deme sie zwar, ohne daß, vndterworfen. Gott lindere Jhrer *Liebden* die schmerzen. gnediglich.

Paß von Radischleben<sup>90</sup>, nach halberstadt<sup>91</sup>. 1 wispel<sup>92</sup> Rogken, < Jochem Braun<sup>93</sup>.>

---

69 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

70 Zeitung: Nachricht.

71 Elsass.

72 Frankreich, Königreich.

73 befahren: (be)fürchten.

74 Wien.

75 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

76 Spanien, Königreich.

77 Italien.

78 *Übersetzung*: "in Italien"

79 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

80 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

81 Halberstadt.

82 *Übersetzung*: "Der Obrist Altringer wird bald in Halberstadt sein."

83 *Übersetzung*: "des Januars"

84 Lützow, Barthold von (gest. 1633).

85 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

86 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

87 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

88 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

89 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

90 Radisleben.

91 Halberstadt.

92 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

93 Braun, Joachim.

Geschrieben, an den Marschalck den von Erlach<sup>94</sup>, Jtem<sup>95</sup>: an bruder Frizen<sup>96</sup>, Jtem<sup>97</sup>: an Fürst Ludwigen<sup>98</sup>.

## 04. Januar 1629

☉ den 4. Januarij<sup>99</sup>.

In die predigtt.

Jch habe Christian Kortte<sup>100</sup>, vndt Matthiaß harbortt<sup>101</sup>, dieweil sie einen frevel verübt, in die schencke zu [[189r]] Padeborn<sup>102</sup>, geritten seindt, vndt darinnen geschoßen haben, auch einen durch den arm geschoßen, <der da zuvorn mein Mußcketirer gewesen, Andreß Landtmann<sup>103</sup>, > z in verhaftung zu nehmen, befohlen.

hanß Kühne<sup>104</sup> ist eingesezt worden, dieweil er die Mayersche<sup>105</sup> diffamirt, <vndt gegen abendt wiederloßgelaßen.>

L'escrivain du baillage<sup>106</sup>, a pleurè, a chaudes larmes, devant moy, pour sa femme<sup>107</sup> malade.<sup>108</sup>

Jch habe heütte abermals im nahmen des herren eine kornfuhre nach Wolfenbüttel<sup>109</sup> geschicktt.

Meine außgeschickten haben deß Christians Kortte<sup>110</sup> vndt Matz harbortt<sup>111</sup>, darumb dieweill sie außgetretten<sup>112</sup>, nicht mächtig seyn können. Jedoch ist versehung gethan, wo sie noch dahin nach Padeborn kommen, sie anzufußeln.

## 05. Januar 1629

[[189v]]

---

94 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

95 *Übersetzung*: "ebenso"

96 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

97 *Übersetzung*: "Ebenso"

98 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

99 *Übersetzung*: "des Januars"

100 Kortte, Christian (2).

101 Harbort, Matthias.

102 Badeborn.

103 Landtmann, Andreas.

104 Kühne, Hans (gest. 1638).

105 Meyer (1), N. N..

106 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

107 Jahrs (1), N. N..

108 *Übersetzung*: "Der Amtsschreiber hat vor mir wegen seiner kranken Frau heiße Tränen vergossen."

109 Wolfenbüttel.

110 Kortte, Christian (2).

111 Harbort, Matthias.

112 austreten: einen Rechtsraum gegen die Regel verlassen, fliehen.

» den 5. Januarij<sup>113</sup> . x

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>114</sup> > Desdiction nouvelle apres tant de ruptures ou infractions.<sup>115</sup>

Gestern abendt ist hanß wolff Ernst Röder<sup>116</sup>, so kranck als er ist, mitt meinen leütten <vndt kornwagen > fortw nacher Wolfenbüttel<sup>117</sup> vndt Braunschweig<sup>118</sup> in Gottes nahmen.

Der Ambtmann<sup>119</sup> hat mir heütte erzehlet, das 12 Rahtsherren<sup>120</sup>, alhier, im städtlein Ballenstedt<sup>121</sup> sein, als nemlich, 3 große Bürgemeister[!], 3 kleine Bürgemeister[!], 3 Obermaltzherren, 3 vndermaltzherren. Die Bürgemeister[!], vbersehen die Rechnungen, vndt seindt wie kämmerer, haben dieselbigen in handen etcetera auf einnahme der Stewern [,] contributionen, vndt in *Summa*<sup>122</sup> des rahts einkommen, acht zu haben. [[190r]] Die Malzherren aber haben mitt dem Rahtskeller, vndt Brawhause zu thun, damitt das Malz richtig außgetheilett, vndt ordentlich berechnett werde.

Es regieren alle Jahr 4 Rahtsherren<sup>123</sup>, als nemlich, 1 großer Bürgemeister[!], 1 kleiner Bürgemeister[!], ein Obermalzherr, ein vndermalzherr, haben 48 Tahler miteinander. Darnach werden sie wieder verändertt. Die Bürgemeister[!] aber behalten ihren Tittul, ihr lebenslang, ob sie schon iährlich verändert werden, es seye dann sache daß sie sich deßelben, durch böses leben vndt vnthaten, verlustig machen.

Sie haben sonsten die vndergerichte auf vnkampfbare wunden<sup>124</sup>, als nemlich mauschellen vndt truckene schläge. Seindt damitt privilegiirt.

Der landtrichter<sup>125</sup> aber ist vber sie alle vndt dependirt<sup>126</sup> von mir immediate<sup>127</sup>. Sonsten habe ich die rahtswahl zu confirmiren<sup>128</sup>, vndt auch zu proponiren<sup>129</sup>. *perge*<sup>130</sup>

[[190v]]

Ich habe, 10 wispel<sup>131</sup> weitzen, den {Wispel} vmb 34 Tahler, vndt 20 {Wispel} gersten, den {Wispel} vmb 22 Thaler, naher Braunschweig<sup>132</sup> handeltt, hermann Windtracken<sup>133</sup>.

---

113 *Übersetzung*: "des Januars"

114 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

115 *Übersetzung*: "Neue Hingabe nach so vielen Trennungen [vom gemeinsamen Ehebett] und Verstößen [gegen diesen Vorsatz]."

116 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

117 Wolfenbüttel.

118 Braunschweig.

119 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

120 Ballenstedt, Rat der Stadt.

121 Ballenstedt.

122 *Übersetzung*: "im Ganzen"

123 Ballenstedt, Rat der Stadt.

124 unkampfbare Wunde: Wunde, die kein Gerichtsverfahren erfordert.

125 Hothorn, Johannes (gest. vor 1638).

126 dependiren: abhängen, abhängig sein.

127 *Übersetzung*: "unmittelbar"

128 confirmiren: bestätigen.

129 proponiren: vorschlagen.

130 *Übersetzung*: "usw."

131 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

132 Braunschweig.

Christian Kurz<sup>134</sup>, ist herkommen, vndt hat abermals supplicirt, ich sollte den von Röder<sup>135</sup>, vndt den Amtmann<sup>136</sup>, mitt ihm ~~ve~~ <dahin halten,> das sie ihm abtrag<sup>137</sup> theten, dieweil er zu seinem Regiment fortmüste.

Jch habe den Jungen Röder<sup>138</sup>, vndt Thomaß<sup>139</sup>, an ihn geschickt, vndt ihme seinen gestrigen frevel hingegen verweysen<sup>140</sup> laßen, auch da er sich bequehmen wollte, eines gegen dem andern auffzuheben mich erbotten. Wo ferne aber nicht, wollte ich ihn handtfest [[191r]] machen<sup>141</sup>, mitt vorbehalt der straffe. *et cetera*

Als meine Commisarij<sup>142 143</sup> wjederkommen, vndt berichtet, daß er sich nicht bequehmen wollen, habe ich ihn handtfeste machen<sup>144</sup> laßen.

Mein schwager der herzogk von Mecklenburgk<sup>145</sup> verrayset heütte nach dem lande zu Meißen<sup>146</sup>, zu seinem bruder, herzogk Adolf Friederichen<sup>147</sup>.

Paß von heimb<sup>148</sup>, nach Quedlinburg<sup>149</sup> 4 wispel<sup>150</sup> gersten.

## 06. Januar 1629

☿ den 6. Januarij<sup>151</sup>. 3 Regum<sup>152</sup>.

Meine gemahlin<sup>153</sup>, hat noch hefftiges zahnwehe gehabt. Jch habe ihrer *Liebden* eine kunst gelernet, wann ihr die lincken backenzähne wehe thun, soll sie mitt der rechten handt daumen vndt zaiger den bösen zahn faßen vndt rütteln, & viceversa<sup>154</sup>, wanns auf den anderen seitten geschiehet, so wirdts vergehen. *Probatum est.*<sup>155</sup>

---

133 Windtracke, Hermann.

134 Kortte, Christian (2).

135 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

136 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

137 Abtrag: Schadloshaltung, Vergütung, Ersatz eines zugefügten Schadens.

138 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

139 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

140 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.

141 handfest machen: verhaften, gefangen setzen.

142 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658); Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

143 *Übersetzung*: "Kommissare"

144 handfest machen: verhaften, gefangen setzen.

145 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

146 Meißen, Markgrafschaft.

147 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

148 Hoym.

149 Quedlinburg.

150 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

151 *Übersetzung*: "des Januars"

152 *Übersetzung*: "der 3 Könige [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland]"

153 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

154 *Übersetzung*: "und umgekehrt"

[[191v]]

Wiewohl sich Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin<sup>156</sup>, die schmerzen hiervon gelindert, aber (dieweil sie vbergewöhnlich hefftig, ein tag oder etzliche gewehrett) nicht gar gestillet haben.

Heütte, habe ich, den Matthiam Platonem<sup>157 158</sup>, predigen hören.

Es ist diese tage, ein zweyiähriges kindt, in einem hause, zu Heimb<sup>159</sup>, gefunden worden, Man weiß nicht wer vatter oder Mutter darzu seye, Jst sehr erfroren vndt verhungertt gewesen. Jch habe befohlen man solle es alda aufferziehen.

Den alten Ambtschreiber, Arndt Engelhardt<sup>160</sup>, habe ich heütte gänzlichen seines dienstes erlaßen, ihm seine halbiährige besoldung (von vergangenen *Sankt Johannis*<sup>161</sup>, biß <izt> vergangenen weyhenachten) richtig gemacht beynebens dem Meßegeldt<sup>162</sup>, [[192r]] vndt ihm<sup>163</sup> die vbermaß zum Newen Jahr geschenckt, also das er zusammen, 50 Tahler bekommen.

Darnach habe ich ihn, zum Bürgemeister[!] alhier<sup>164</sup> gemacht, dieweil einer gestorben, vndt an itzo, die Rahts<sup>165</sup> wahl vorgehett.

Ehe vndt zu vorn aber, hat er mir etzliche dubia<sup>166</sup> solviren müßen: Als 1. wie es komme, daß zu Padeborn<sup>167</sup> in 9 hufen landes meiner gemahlin<sup>168</sup>, mehr getraydichts, als nemlich 3½ sechzig<sup>169</sup> gersten (ohne den habern) zukommen seye, als mir zu Radischleben<sup>170</sup>, da ich in 16 huffen landes, nur 2 sechzig gewonnen? Darauff antwortett er, es kähme daher, 1. dieweil man dem Stammern<sup>171</sup>, von allen meinen Radischlebschen äckern, zehenden geben müste. 2. Dieweilln die äcker vmb der streiffenden Crabahten<sup>172</sup>, vndt kriegsvnuhre willen, nicht hetten der [[192v]] Notturfft nach können bedünget, vndt fruchtbar gemacht werden. 3. So wehre selten alle Jahr die fruchtbarkeitt, auf einerley äckern allgemein, sondern hielte gemeiniglich, ein Jar vmbs ander, ihre gewiße strich, einmal hieher, das ander mal dorthin, also daß nicht alle Jahr gleich sein köndten, oder so

---

155 *Übersetzung*: "Es hilft."

156 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

157 Plato, Matthias (1545-1617).

158 Irrtum Christians II., der vermutlich die Predigt von Platos Sohn Joachim 1590-1659 gehört hat.

159 Hoym.

160 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

161 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

162 Meßgeld: Gebühr für das Messen von Waren.

163 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

164 Ballenstedt.

165 Ballenstedt, Rat der Stadt.

166 *Übersetzung*: "Zweifel"

167 Badeborn.

168 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

169 Sechziger: Flächenmaß.

170 Radisleben.

171 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

172 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

eigentlich, einer sein facit drauf zu machen. 4. Wollte nicht in abrede sein, das vielleicht auch der hofmeister<sup>173</sup> zu Radischleben<sup>174</sup>, möchte durch seinen vnfleiß, schaden vervracht haben. perge<sup>175</sup>

Die ander frage, wahre der ersten nicht vngleich, worümb nemlich, nur ein schock<sup>176</sup> auß einem Morgen gerechnet wirdt zu Radischleben, da doch zu heimb<sup>177</sup>, vndt Ballenstedt<sup>178</sup> gemeiniglich, zwey [[193r]] schock<sup>179</sup> vndt mehr auß einem Morgen gesamlett vndt eingeerndtet werden.

*Responsum*<sup>180</sup> [:] 1. Die Morgen zue Radißleben<sup>181</sup> wehren gar klein. 2. So wehre es ie dieses Jahr, ein großer mißwachs gewesen. 3. Es hetten die maüse, vndt amstern<sup>182</sup>, auch schaden gethan. 4. Vn fleiß des Weil die äcker vmb der vnsicherheit willen nicht hetten können bedungett werden, köndte der agker auch nicht viel tragen.

Die dritte frage. Worümb die zehenden, so wenig geben, dem Sahlbuch<sup>183</sup>, theils an der helffte, theils am dritten, ia theilß am vierdten, fünften vndt 9<sup>ten</sup>. theil kaum gleich, welches mir ein großer abgang etcetera[.]

Antwort: 1. hat es angezogen<sup>184</sup>, die vnbestellung vieler äcker, welche vmb des krieges willen öde da legen, köndten [[193v]] derowegen nichts geben, wo nichts zu nehmen, vndt <oder> erwüchse. 2. So wehre auch bey ezlichen der mißwachs schuldig daran. 3. Es trüge sich auch gemeiniglich zue, das ein acker vmb den andern iährlich mitt anderm getreydt, als das vorige Jahr bestellet würde, auch das dritte Jahr braach lege, köndte derowegen ein Jahr an weizen so viel nicht geben, als das ander Jahr, vndt hingegen an anderm getraydicht, nach dem es bestellet würde, auß den brachfeldern wüste man wol das kein zehenden gegeben werden köndte oder sollte.

Die vierdte frage. Worumb nicht im Erndtregister, dreyerley proben gesetzet [[194r]] worden, zu beßerer meiner erleütterung, als vom besten korn, die beste proba<sup>185</sup>, vom mittelmäßigen, eine Mittelmäßige, vom geringsten die geringste proba<sup>186</sup>: *Responsum*<sup>187</sup> [:] Er<sup>188</sup> hette nicht gewußt, daß ich es also haben wollte, hette sich aber doch befließen, den mittleren weg zu gehen, zwischen der besten vndt der schlimmsten proba<sup>189</sup>, das er verhoffte, es sollte mir hieran nichts abgehen, oder ichtwas<sup>190</sup> verkürzett werden.

---

173 N. N., Ciriacus.

174 Radisleben.

175 *Übersetzung*: "usw."

176 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

177 Hoym.

178 Ballenstedt.

179 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

180 *Übersetzung*: "Antwort"

181 Radisleben.

182 Amster: Hamster.

183 Salbuch: amtliches Güter- und Einnahmenregister, Bestandsverzeichnis eines größeren Grundbesitzes.

184 anziehen: anführen, erwähnen.

185 *Übersetzung*: "Probe"

186 *Übersetzung*: "Probe"

187 *Übersetzung*: "Antwort"

188 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

189 *Übersetzung*: "Probe"

190 ichtwas: (irgend)etwas.

Die 5. frage, la plus importante<sup>191</sup>. Man gebe ihm schuldt, er hette auf meinem kornbodem[!] zweyerley scheffel vndt himpen<sup>192</sup>, einen größeren, vndt einen kleineren, Mitt dem einen mæße er auß, mit dem andern ein, [[194v]] welches, da dem also, kein redlich stück wehre.

*Responsum*<sup>193</sup> [:] Er<sup>194</sup> bähete vnderthenig vmb verzeyhung, ich wollte es ia <ihm> solcher gestallt, ia nicht zutrawen. Man hette mich zu milde berichtett. Dann er mitt Gotte bezeügen köndte, daß er keinen andern scheffel oder himpen<sup>195</sup> machen laßen, als wie er ihn, vor 30 Jahren, auf dem kornbodem[!] gefunden, vndt noch liegen laßen, als ich sie selber gesehen, der eine zwar, wehre etwas altt, da möchte eine handt voll mehr hinein gehen, als in den andern, da köndte er nicht darwieder. etcetera Bahte gar sehnlich, solche falsche beschuldigung nicht [[195r]] zu glaüben dann sie wehre ertichtett, vndt vngegründett.

Sonsten riehte er<sup>196</sup> mir, neue himpen<sup>197</sup> oder aber scheffel machen zu laßen welche recht beschlagen wehren, vndt in der größe als die Quedlinburger<sup>198</sup> vndt dergleichen den Bürgemeistern<sup>199</sup> [!] alhier<sup>200</sup>, wie auch den Richtern<sup>201 202</sup> auf den dörfern<sup>203</sup>, ihren gemeinen machen zu laßen, vndt mitt brandtmahlen zu bezeichnen, vfzuerlegen. Als dann, würde ich in allem mehr richtigkeit finden. etcetera Die armen vnderthanen inngleichem.

Die 6. frage. *Quaestio*<sup>204</sup> [:] Pachtretardaten<sup>205</sup> hette er nicht sollen stecken laßen, sondern einbringen? *Responsum*<sup>206</sup> [:] Die vnvermüglicheit der leütte, hette ihn daran verhindertt. Wollte ich ihm aber Amtshülfe vndt Ambtszwang permittiren, so wollte er sein bestes thun. [[195v]] Dann er<sup>207</sup> vor seine person, köndte die leütte nicht zwingen, (wo ichs nicht thete) welche ohne das vber die schweeren anlagen, vndt contributionen mehr als zu viel klagen theten. etcetera

Die 7. frage. Worümb der hammelhirtte ein<sup>208</sup> 60 schaffe an stadt 24 die alleine mein gewesen, gehütett? *Responsum*<sup>209</sup> [:] Es wehren des hirtens eigene schaffe gewesen, welche freyheitt sie gemeiniglich hetten, ihre schaffe mitt in die weyde zu schlagen. Jedoch wehre es viel wann der hirtte mehr schaffe hette, als ich selber. Köndte ihm wol eingestellt vndt verboten werden, wann dje schaffe an ize in der kälte in die stelle gethan würden, vndt [[196r]] ins futter kähmen.

---

191 *Übersetzung*: "die wichtigste"

192 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

193 *Übersetzung*: "Antwort"

194 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

195 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

196 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

197 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

198 Quedlinburg.

199 Ballenstedt, Rat der Stadt.

200 Ballenstedt.

201 Roth, Hans; Trebert, Hans (ca. 1561-1639); Ulrich, Kaspar (gest. 1632).

202 Nur teilweise ermittelt.

203 Badeborn; Radisleben; Reinstedt; Rieder.

204 *Übersetzung*: "Frage"

205 Pachtretardat: noch ausstehende Pachtabgabe.

206 *Übersetzung*: "Antwort"

207 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

208 ein: ungefähr.

209 *Übersetzung*: "Antwort"

Die 8. frage. Ob die küchenfuhre nach Zerbst<sup>210</sup>, allezeitt vor eine kornfuhre mittgerechnet, vndt den freyen ackerleütten paßirt<sup>211</sup> würde wehre worden, weil sie gersten zum herrenbraw<sup>212</sup> mitt aufgeladen, da sie doch sonst leer hetten müßen hinfahren? *Responsum*<sup>213</sup> [:] Ja, es wehre allezeitt also gehalten worden, ehe er<sup>214</sup> noch wehre Ambtschreiber gewesen, vor 30 Jahren, doch stünde es allezeitt bey mir hierinnen zu ändern oder maß vndt ordnung zu geben.

Die 9. frage. Wie viel fuhren eigentlich ich habe, von den pawren,? v oder anspanner<sup>215</sup> ?  
 < *Responsum*<sup>216</sup> [:]>                      24 von Riedern<sup>217</sup>,                      15 vnfreye von heimb<sup>218</sup>.  
    26 von Padeborn<sup>219</sup>,                      9 freye von heimb.  
    9 von Radischleben<sup>220</sup>,                      4 vnfreye von Reinstedt<sup>221</sup>  
    13 von Ballenstedt<sup>222</sup>.                      5 freye von Reinstedt.

[[196v]]

Nota<sup>223</sup>: Die Richter<sup>224</sup> <sup>225</sup> aber, vndt Pawermeister<sup>226</sup> seindt allemal frey, so lange sie in ihrem dienst bleiben.

Die kärner<sup>227</sup>, so mir auch, auff erfordern fahren müßen, werden vndter die anspanner<sup>228</sup> nicht gerechnet.

Seindt gemeiniglich, koetsaßen, vndt heütte hat einer einen karn, morgen nicht, baldt legt einer ein karn zue, baldt schafft er ihn wieder ab. Ist darauff kein gewißer anschlag<sup>229</sup> zu machen. Sonst seindt die koetsaßen schuldig mitt der handt zu dienen.

Die 10. frage. Worumb er<sup>230</sup> dem Burgkmüller alhier<sup>231</sup>, der doch vors amptt<sup>232</sup>, frey malen sollte, allezeitt eine Meze von einem scheffel wegnehmen laßen, vndt darzu [[197r]] vergönnet, das

---

210 Zerbst.

211 passiren: gelten lassen.

212 Herrenbrauen: Brauen für eine fürstliche Hofhaltung gegen Geld oder Gerstenlieferung.

213 *Übersetzung*: "Antwort"

214 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

215 Anspanner: Untertan, der ein Pferd zum Dienst für die Obrigkeit hält.

216 *Übersetzung*: "Antwort"

217 Rieder.

218 Hoym.

219 Badeborn.

220 Radisleben.

221 Reinstedt.

222 Ballenstedt.

223 *Übersetzung*: "Beachte"

224 Hothorn, Johannes (gest. vor 1638); Roth, Hans; Trebert, Hans (ca. 1561-1639); Ulrich, Kaspar (gest. 1632); Vollmann, Johann (1583-1639).

225 Nur teilweise ermittelt.

226 Bauermeister: Bauer, der den anderen Bauern eines Dorfes vorgesetzt ist.

227 Kärner: Fuhrmann.

228 Anspanner: Untertan, der ein Pferd zum Dienst für die Obrigkeit hält.

229 Anschlag: Plan, Absicht.

230 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

231 Ballenstedt.

232 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

er die beyden äcker so vmb die Mühle herumb liegen, vndt mir zugehören, (seindt ohngefährlich zusammen drey Morgen) mitt meinen pferden bestellet, vndt vor sich eingeerndtett. *Responsum*<sup>233</sup> [:] Er<sup>234</sup> habe es dem Müller vor sich, die Meze nicht zugelaßen, oder die äcker zugelegett, sondern, der haübtmann<sup>235</sup> vndt Amtmann<sup>236</sup> haben es gethan, 1. dieweill sie gesehen, das der Müller, an der waßerkunst vndt dem Röhrwerck sehr wol gearbeitett. 2. Dieweill er sehr schön vndt reiner mehl gemahlen, als seine vorgänger. 3. Im betrachtung dieser beyden stücke, auch das er gar eine schlechte besoldung hatte, wie auch 4. daß seine hünner vndt viech die äcker verderbett, we ~~m~~ <nn> man schon noch so fleißig darauf gesehen, hette manns ihm zu vermehrung seines fleißes zugelegt. Stünde aber allezeit, zu meiner veränderung. *etcetera*

[[197v]]

heütte gegen abendt ist der Richter<sup>237</sup> von Padeborn<sup>238</sup> erschienen mitt andern zeügen, Chri Ich habe sie theilß aß abhören<sup>239</sup>, theilß auf morgen verschieben laßen.

## 07. Januar 1629

ø den 7. Januarij<sup>240</sup> .

Ich bin inß forwer seh <ck> schießen gegangen, vndt dieweil ich keine kleine vögel antreffen können, *dieweil* mir die büchße so oft versagett, habe ich mitt ein par tauben, so ich auf einmal mitt sperlingschroot<sup>241</sup> geschoßen, (welches die ersten sein so ich alhier<sup>242</sup> gebürschett<sup>243</sup>) mich genügen laßen.

Ich habe heütte meinen new gebewde auf dem Glockenthurm besichtigett, aldar ich 4 höltzerne treppen, biß zu oberst hinauff machen laßen, [[198r]] vndt oben einen standt, vor die doppelhacken<sup>244</sup> zu stellen. *etcetera*

Heütte hat sich Meiner gemahl<sup>245</sup> zahnwehe gelegtt.

Es haben sich die vnfreyen ackerleütte zu Heim<sup>246</sup>, erbotten, mir eine fuhre, mitt 4 pferden noch zu halten, vndt ich sollte sie der ackerfuhren, erlaßen, damitt sie köndten, ihrer nahrung desto beßer abwartten, vndt vor sich selbst korn verführen, auch dieweil sie so gar schlimme pferde hetten, damitt meine äcker desto beßer bestellt würden. *etcetera* A Ich habe es in bedencken gezogen,

233 *Übersetzung*: "Antwort"

234 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

235 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

236 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

237 Trebert, Hans (ca. 1561-1639).

238 Badeborn.

239 abhören: verhören.

240 *Übersetzung*: "des Januars"

241 Sperlingschrot: kleinkörniges Schrot.

242 Ballenstedt.

243 buerschen: pirschen.

244 Doppelhaken: schweres Gewehr, das beim Abfeuern auf eine Gabel gelegt wird.

245 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

246 Hoym.

dieweil ich es vor eine Newerung haltte, vndt befahre<sup>247</sup> sie möchten ihre pferde vndt wagen abschaffen, daß ich sie darnach nicht köndte zu eilenden kornfahren brauchen, ob sie schon solche im nohtfall bedingen<sup>248</sup> müsten. Vndt ob schon ezliche der meinung gewesen, ich sollte den pawern aufflegen, auff solch geschirr iährlich 15 wispel<sup>249</sup> hafer, vndt [[198v]] 50 Tahler an gelde zu erlegen<sup>250</sup>, so besorge<sup>251</sup> ich doch, es möchte solch geldt vbel einkommen, vndt mitt zwang müßen erh a <o> ben werden, auch wol lange außen bleiben. Ezliche haben gerahten, man sollte einen reichen bürgen darzu nehmen *perge*<sup>252</sup> der vor die andern gut sagete. Jch bin aber noch zur zeitt, bey meiner meinung geblieben.

Schreiben von Bernburgk<sup>253</sup>, von Fürst Ludwig<sup>254</sup> [,] Item<sup>255</sup>: in der habersache vom Marschalck<sup>256</sup>, das herrvatter<sup>257</sup> nur geschertzt habe, quod vix credere possum<sup>258</sup>. Schreiben von Son Altesse<sup>259</sup> [.]

Vitzenhagen<sup>260</sup>, jst anhero<sup>261</sup> kommen, von heimb<sup>262</sup>, mich anzusprechen, jm nahmen Augustj von heimb<sup>263</sup>, ob ich wol wollte die Gevatterschafft auf mich nehmen. Affirmavj.<sup>264</sup>

[[199r]]

*Zeitung*<sup>265</sup> daß Pieter heinß<sup>266</sup>, mitt thejß der silberflotte, in Engellandt<sup>267</sup>, ankommen, vndt auf Stadischen<sup>268</sup> secours<sup>269</sup> wartte, ins vatterlandt vberzusegeln. Alle seine soldaten, sollen fast am scharbock, kranck liegen.

Es soll friede werden, zwischen Engellandt, vndt Spannien<sup>270</sup>.

---

247 befahren: (be)fürchten.

248 bedingen: (vereinbarungsgemäß) ableisten, werkstellig machen.

249 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

250 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

251 besorgen: befürchten, fürchten.

252 *Übersetzung*: "usw."

253 Bernburg.

254 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

255 *Übersetzung*: "ebenso"

256 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

257 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

258 *Übersetzung*: "was ich kaum glauben kann"

259 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

260 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

261 Ballenstedt.

262 Hoym.

263 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

264 *Übersetzung*: "Ich habe zugestimmt."

265 Zeitung: Nachricht.

266 Heyn, Piet Pieterszoon (1578-1629).

267 England, Königreich.

268 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

269 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

270 Spanien, Königreich.

Item <sup>271</sup>: die Licenten<sup>272</sup> sollen im Niederlandt wieder auffgehen. Das Spannische kriegsvolck, soll sehr mutiniren<sup>273</sup>, im Niederlande<sup>274</sup>.

Zu Lübeck<sup>275</sup>, tractirt<sup>276</sup> man auch frieden, zwischen Dennemarck<sup>277</sup> vndt Wall < Friedlandt<sup>278</sup> .>

Nota Bene <sup>279</sup> [:] zu Sagan<sup>280</sup> hat es am 19. Xbris <sup>281</sup> grewlich gewittert, gedonnert, vndt geblitzt, der himmel <bey 1 stundt> offen gestanden, vndt fewrige strahlen, als schwertter vndt ruhten, vber der kirchen gesehen worden, die glocken haben von sich selber geschlagen, der himmel ist Fewerig gewesen. perge<sup>282</sup>

[[199v]]

Der Persianer<sup>283</sup> soll großen progress in Asia<sup>284</sup> <sup>285</sup> wieder den Türcken<sup>286</sup> haben.

In Franckreich<sup>287</sup> will der hertzogk von Rohan<sup>288</sup> keinen frieden machen, sondern seinem König<sup>289</sup>, oder vielmehr den königischen bösen ministris<sup>290</sup>, den kopff biechten.

In Italien<sup>291</sup> laßen sich alle sachen zum frieden ansehen.

In Preüssen<sup>292</sup>, hat der König in Pohlen<sup>293</sup>, lust zum frieden, der Schwede<sup>294</sup> aber nichtt.

Es scheint, als wollen die <[Marginalie:] Nota Bene<sup>295</sup> > Churfürsten<sup>296</sup> in Deütschlandt<sup>297</sup>, beynebens den hanselstädten<sup>298</sup> mitt gewallt, friede machen.

---

271 Übersetzung: "Ebenso"

272 Licent: Abgabe für ausgeführte Waren, Zoll, Akzise.

273 mutiniren: meutern.

274 Niederlande (beide Teile).

275 Lübeck.

276 tractiren: (ver)handeln.

277 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

278 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

279 Übersetzung: "Beachte wohl"

280 Sagan (Zagan).

281 Übersetzung: "des Dezembers"

282 Übersetzung: "usw."

283 Persien (Iran).

284 Asien.

285 Übersetzung: "in Asien"

286 Osmanisches Reich.

287 Frankreich, Königreich.

288 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

289 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

290 Übersetzung: "Ministern"

291 Italien.

292 Preußen.

293 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

294 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

295 Übersetzung: "Beachte wohl"

296 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651);

Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Greiffenclau zu Vollrads, Georg Friedrich von (1573-1629);

Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

297 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

[[200r]]

Jch habe Christjan Kortten<sup>299</sup>, der zeügen außage, vndt sein newlichstes verbrechen verweysen<sup>300</sup>, auch 50 {Goldtgulden} straffe, djewejl er den Richter<sup>301</sup>, vor einen schelm<sup>302</sup>, vndt lügener, gescholten, ankündigen laßen. Er hat darauf, seinen halß, offerirett. Er hette sonst nichts zu verlihren. *etcetera* vndt begehrett, Röder<sup>303</sup>, vndt der Ambtmann<sup>304</sup>, sollten jhm sejne vnkosten erstatten. *etcetera*

Diesen abendt habe ich groß häuptwehe gehabt vndt die Nachtt.

## 08. Januar 1629

24 den 8. Januarij<sup>305</sup>.

Meine herzl*ieb(st)e* gemahlin<sup>306</sup> hat die Nacht, vndt jmmerfortt, ihr zahnwehe gehabt. *Nota Bene*<sup>307</sup> [:] Cela luy arrive ordinairement quand elle m'ayde a rompre mes desdictions.<sup>308</sup>

[[200v]]

Meine winde<sup>309</sup> haben haben heütte einen hasen gefangen. Jst der 98<sup>ste</sup>. so sie gefangen.

Augustus von Heim<sup>310</sup>, ist <mitt dem von Vitzenhagen<sup>311</sup> > herkommen, vndt hat mich zue Gevattern gebehten, auf den 12. einzukommen, oder 13. hujus<sup>312</sup>, alsdann soll die kindt<sup>313</sup> taüffe werden, vmb 2 oder 3 vhr, nachmittags.

Mejne gemahlin<sup>314</sup>, hat er zu gaste gebehten, alßdann.

Der Obrist Pegker<sup>315</sup> hat an mich geschrieben qu'il iroit bien tost vers le General<sup>316 317</sup> *perge*<sup>318</sup> & entre autres *pour faire mes affaires*<sup>319</sup> [.]

---

298 Hanse(bund).

299 Kortte, Christian (2).

300 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.

301 Trebert, Hans (ca. 1561-1639).

302 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

303 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

304 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

305 *Übersetzung*: "des Januars"

306 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

307 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

308 *Übersetzung*: "Das passiert ihr gewöhnlich, wenn sie mir hilft, meine Hingabe [d. h. sexuellen Annäherungsversuche] abzuberechen."

309 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

310 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

311 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

312 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

313 Hoym, Johann Albrecht von (geb. ca. 1629).

314 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

315 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

316 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

317 *Übersetzung*: "dass er bald zum General ginge"

Je luy ay rescrit que i'estois prest de luy tesmoigner ma gratitude a l'Empereur<sup>320</sup> en effect, soit [[201r]] en Italie<sup>321</sup>, France<sup>322</sup>, ou Hongrie<sup>323</sup>, la où mon inclination, me portoit plus aux guerres estrangeres, qu'aux domestiques, lesquelles seroyent comme on dit, composées en bref.<sup>324</sup> D'avoir esté si coy jusques icy, n'avoit point esté a cause que j'eusse attendu le changement comme les calomniateurs pourroyent m'imposer faususement, ains parce que l'on m'auroit couppé tous moyens de sortir, comme un prisonnier hors de ce nid du cloistre<sup>325</sup>. J'esperois que le Général<sup>326</sup> en la bonne souvenance[,] amitié & affection duquel, il me maintiendrait, me traitt donneroît undigne traitement selon sa prudence & discretion, & ne me mettroit en arriere, ains me monstreroit outre cela, les moyens, d'y parvenir.<sup>327</sup>

[[201v]]

Jch habe Thylo von Vitzenhagen<sup>328</sup> angesprochen, mir vff erfordern, bißweilen aufzuwartten. Er hat sich darzu willfährig erbotten, es seye mitt oder ohne bestallung.

J'ay songé la nuict passée que Jesse<sup>329</sup> le cochier estoit haut eslevé en une chaire tirant aux abois de la mort. Je luy presage quelque malheur Dieu l'en garde.<sup>330</sup>

Schreiben vom Marschalck<sup>331</sup>, daß Weymarischer<sup>332</sup> außzahler sich zu Leiptzig<sup>333</sup> nicht einstellen werde. auf der Meße, welches eine böse zeitung<sup>334</sup> vor vnß ist. perge<sup>335</sup>

Jch habe dem Marschalck Erlach wieder schreiben laßen.

---

318 Übersetzung: "usw."

319 Übersetzung: "und zwar um unter anderem meine Angelegenheiten zu betreiben"

320 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

321 Italien.

322 Frankreich, Königreich.

323 Ungarn, Königreich.

324 Übersetzung: "Ich habe ihm zurückgeschrieben, dass ich bereit bin, ihm dem Kaiser in der Tat meine Dankbarkeit zu zeigen, sei es in Italien, Frankreich oder Ungarn, wohin meine Neigung mich trägt, mehr zu den ausländischen als zu den heimischen Kriegen, welche, wie man sagt, in Kürze beigelegt seien."

325 Ballenstedt.

326 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

327 Übersetzung: "Dass ich bis jetzt so ruhig gewesen bin, sei nicht deswegen gewesen, dass ich die Veränderung abgewartet hatte, wie mir die Verleumder fälschlicherweise aufbürden wollten, sondern weil man mir außerhalb dieser Klosterwohnstätte wie einem Gefangenen alle Mittel zum Weggehen abgeschnitten habe. Ich hoffte, dass der General in der guten Erinnerung, Freundschaft und Zuneigung, welche er mir bewahre, mir gemäß seiner Klugheit und Diskretion eine würdige Behandlung gewähre und mich nicht zurücksetze, sondern mir darüber hinaus die Mittel zeige, dorthin zu gelangen."

328 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

329 N. N., Jesse.

330 Übersetzung: "Die vergangene Nacht habe ich geträumt, dass der Kutscher Jesse hoch oben auf einem Kutschbock sei, als er in äußerster Todesbedrängnis schoss. Ich sage ihm ein gewisses Unglück voraus, Gott behüte ihn davor."

331 Erlach, Burkhard (I) von (1566-1640).

332 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

333 Leipzig.

334 Zeitung: Nachricht.

335 Übersetzung: "usw."

## 09. Januar 1629

[[202r]]

☞ den 9. Januarij<sup>336</sup> .

Paß von heimb<sup>337</sup> , nach Magdeburgk<sup>338</sup> 1½ wispel<sup>339</sup> gersten, Christian Julius von heimb.<sup>340</sup>

Escrit au Colonel Pecker<sup>341 342</sup> folgender gestallt:

Woledler, vester, vndt Manhafter, lieber herr Oberster. Ich gebe zwar einen schlechten schreiber, die sache ist aber von solcher importantz<sup>343</sup> , daß sie wol meritirt<sup>344</sup> , in geheimb zu verbleiben, vndt recht ponderirt<sup>345</sup> zu werden. Damitt nun der herr, mitt etwas fundament, den herren general<sup>346</sup> berichten köndte, so thue ich ihm in großem vertrauen zu wißen, daß, als ich auß Franckreich<sup>347</sup> gezogen, ich zwey blancquet, von den beyden gebrüdern, dem hertzog von Rohan<sup>348</sup> vndt Soubize<sup>349</sup> erlangett, wie hier [[202v]] bey gefüggt, copeyliche abschriff zu sehen. Nun seindt dieselben beyde herren<sup>350</sup> die haupter der Reformierten Religionsverwandten in Franckreich<sup>351</sup> , vndt sonst in großer reputation. Haben den König in Engellandt<sup>352</sup> auch bewogen vndt aufgereitzt, die mächtigen schiffarmaden<sup>353</sup> , als zu dreyen vndterschiedenen mahlen beschehen, (wiewol mitt wenig nutzen, noch zur zeitt) außzurüsten, vndt auf Rochelle<sup>354</sup> zuzuschicken. Ich vermeinte dazumal anno<sup>355</sup> [16]26 Ihrer Kayserlichen Mayestät<sup>356</sup> vielleicht einen sonderbahren gefälligen dienst zu thun, vndt ließ derselben meine anschläge<sup>357</sup> durch den Obersten Verdugo<sup>358</sup> , meinen alten bekandten, vndt dazumahl nahe an der Französischen gräntze liegendt, wißen, welche also ohngefehr gestellet wahren: [[203r]] Dieweil es das ansehen gewünne, als möchte die Kron

---

336 *Übersetzung*: "des Januars"

337 Hoym.

338 Magdeburg.

339 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

340 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

341 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

342 *Übersetzung*: "An den Obristen Pecker geschrieben"

343 Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.

344 meritiren: verdienen.

345 ponderiren: bedenken, erwägen.

346 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

347 Frankreich, Königreich.

348 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

349 Rohan, Benjamin de (1583-1642).

350 Rohan, Benjamin de (1583-1642); Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

351 Frankreich, Königreich.

352 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

353 Schiffarmada: Kriegsflotte.

354 La Rochelle.

355 *Übersetzung*: "im Jahr"

356 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

357 Anschlag: Plan, Absicht.

358 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

Franckreich<sup>359</sup> sich gegen vnsern Allernädigsten Kayser<sup>360</sup>, feindtlich erklären, vndt ich nicht wüste, wie man deren große macht beßer brechen, auch mitt gerechter sache, mitt ruhm vndt mitt ehren, die abgenommenen Reichsstädte, Metz<sup>361</sup> Toul<sup>362</sup> vndt Verdun<sup>363</sup>, wieder fordern köndte, alß das der Kayser, der König in Hispanien<sup>364</sup>, die Serenissima<sup>365</sup> Infantin<sup>366</sup> zu Brüßel<sup>367</sup>, diese 3 potentaten, sich miteinander verglichen, etzliche Regimenter dem Franzosen auf den halß zu schicken, einen einfall zu thun, vndt itztgedachte, oder andere öerter anzugreifen. Mittlerweil hielten sich die Hugenotten, (wie sie ezliche zu nennen pflegen) auch in bereittschafft, vndt guter correspondentz mitt vnß, vndt köndten verhoffentlich Ihre Kayßerliche Mayestät vndt dero hochlöbliches hauß<sup>368</sup>, ihres rechts vndt anspruchs, so sie nicht allein an obgedachte [[203v]] dem Reich<sup>369</sup> endtzogene städte<sup>370</sup>, sondern an gantze provincien von alters hero noch haben, leichtlich theilhaftig werden, vndt daßelbe genießen.

Ich offerirte mich zwar darzue nicht auß vbermäßigem ehrgeitz, sondern zu Ihrer Kayserlichen Mayestät<sup>371</sup> schuldigen trewen diensten vndt danckbarkeitt, die trouppen selber anzuführen, es wehre nun durch der Infantin<sup>372</sup> landt<sup>373</sup>, oder durch Lottringen<sup>374</sup>, wo man es gut finden würde, nur das ich eine sichere retirada<sup>375</sup> [,] gewiße bezahlung, vndt auffenthalt wüste. So geschähe alles erst in meinem nahmen, vndt köndte man die Franzosen<sup>376</sup> desto füglicher verfallen, die Reformirten in Franckreich würden mir desto [[204r]] mehr trawen, vndt verhoffentlich durch meine vermittelung, wann ihnen ihre gewißensfreyheit gelaßen (die ihnen zwar vom König in Franckreich<sup>377</sup> zugesagt, aber nicht gehalten worden) zu Ihrer Mayestät<sup>378</sup> hohem Ruhm, vnsterblichem nahmen, vndt vielfältigem großen Nutzen, derselben vnderthanen werden. Dieweil nun diese meine anschlüge<sup>379</sup> (als ich vom Obristen Verdugo<sup>380</sup> verstanden, am Kayßerlichen hofe, so wol als zu Brüßel<sup>381</sup>) sehr wol aufgenommen worden, ich es auch hernachmals, auf meiner rückrayße zu Brüßel vom

---

359 Frankreich, Königreich.

360 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

361 Metz.

362 Toul.

363 Verdun.

364 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

365 *Übersetzung*: "durchlauchtigste"

366 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).

367 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

368 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

369 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

370 Metz; Toul; Verdun.

371 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

372 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).

373 Niederlande, Spanische.

374 Lothringen, Herzogtum.

375 *Übersetzung*: "Abmarsch"

376 Frankreich, Königreich.

377 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

378 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

379 Anschlag: Plan, Absicht.

380 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

381 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

Marchese Spinola<sup>382</sup> selbst erfahren, alß haben sie, da ich noch in Franckreich<sup>383</sup>, zu Roan<sup>384</sup> mich aufhielte, einen wackeren versuchten<sup>385</sup>, alten Rittmaister, Dimanche<sup>386</sup> genandt, mitt nicht geringer gefahr, (meiner person so wol als seiner) [[204v]] zu mir geschickt, vmb alles vmbständtlich vndt eigentlich zu von mir zu vernehmen, dann ich erst nur in generalibus terminis<sup>387</sup> geblieben war, vmb der gefahr der intercipirung<sup>388</sup> der schreiben, willen, vndt das ich keine ziffern, damals hatte. Demselben Dimanche<sup>389</sup> habe ich alles angezeigt, Er ist auch auf Brüßel<sup>390</sup> vndt Wien<sup>391</sup> kommen, <also das ich wol vermercken können,> daß meine proposition sehr annehmlich gewesen. Als ich aber im Februario anno<sup>392</sup> 1626 selbst nach Brüßel kommen, vndt vermeint, nun sollte der handel recht angehen, eben als ich mitt dem Marggraf Spinola<sup>393</sup> davon geredet, hatte er die zeitung<sup>394</sup> bekommen, das die Franzosen<sup>395</sup> hetten den frieden geschlossen. [[205r]] Ist also dazumahl meine hofnung zu waßer worden, vndt habe vermeintt gleichwol nicht hände vndt füße gehen zu laßen, sondern es auf eine andere zeitt zu sparen. Vndt hat mich hierinnen nicht wenig gestärckett, das ezliche hart Catholische Spannier discurrendo<sup>396</sup> an vndterschiedlichen ortten gegen mir gedachtt, wehre es dem König in Franckreich<sup>397</sup> recht, das er den Calvinisten (als sie die nenneten) in hollandt<sup>398</sup> beystünde, worumb es dem König in Spannen<sup>399</sup> nicht sollte recht sein, denen in Franckreich<sup>400</sup>, assistenz zu leisten, wiewol sie von meinen anschlägen<sup>401</sup> nichts wusten. Vndt mich beduncktt, der Marquis Spinola<sup>402</sup> habe selbst den dergleichen gegen mir erwehnet, iedoch mitt großer cortesia<sup>403</sup> gegen mir, vndt discretion von den Reformirten erwehnende. Nun vermeine [[205v]] ich, dieweill an itzo die Religionsverwandten in Franckreich<sup>404</sup>, mehr bedrenget sein, als zu vorn, nach dem renovirten kriege, vndt eroberung der stadt Rochelle<sup>405</sup> (darinnen sie gleichwol einen vbergewöhnlichen heldenmuth, vndt standthafftigkeit, als bey Menschengedencken, nicht

---

382 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

383 Frankreich, Königreich.

384 Rouen.

385 versucht: erprobt, erfahren, kundig, bewährt.

386 Dimanche, N. N..

387 *Übersetzung*: "in allgemeinen Worten"

388 Intercipirung: Abfangung.

389 Dimanche, N. N..

390 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

391 Wien.

392 *Übersetzung*: "Februar des Jahres"

393 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

394 Zeitung: Nachricht.

395 Frankreich, Königreich.

396 *Übersetzung*: "beim Mitteilungen machen"

397 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

398 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

399 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

400 Frankreich, Königreich.

401 Anschlag: Plan, Absicht.

402 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

403 *Übersetzung*: "Höflichkeit"

404 Frankreich, Königreich.

405 La Rochelle.

geschehen, erwiesen, vndt darauß zu verspüren ist, waß man in dergleichen fall von ihrer tapferkeit zu gewartten) solche patenten<sup>406</sup> köndten gar leichtlich zu renewern vndt wieder zu erlangen seyn.

Jch erböhte mich auch, dafernne des herren Generals *Liebden*<sup>407</sup> es gut fünde, eine rayse dahin zu wagen, vndterm schein, als wollte ich Spannen<sup>408</sup> sehen, (darzu ich ohne das allezeit lust gehabt) vndt [[206r]] den herzog von Rohan<sup>409</sup>, der von der Spanischen<sup>410</sup> gräntze nicht weitt ist, wo möglich selber zu sprechen, vndt alle sachen richtig zu machen. Jch begehrte zu solcher rayse, nichts mehr als eine eigentliche jnstruction oder memorial<sup>411</sup> von des herren generals *Liebden*<sup>412</sup> wie weitt ich etwa zu schreiten, nach ihrer Mayestät<sup>413</sup> willen vndt Nutzen, vndt solch memorial müste ich an der grentze bey vertrauten leütten, verpitschierett<sup>414</sup>, wol verwahren laßen, vmb verhütung der gefahr willen, biß zu meiner zurückkunft. Zum raysekosten, begehrte ich nicht mehr als 3 *mille*<sup>415</sup> Taler, köndten vielleicht durch Gottes seggen vndt glück mitt 300 *mille*<sup>416</sup> recompensirt<sup>417</sup> werden. Sollte es aber gut gefunden werden, daß ich gar in Spannen zöge, vndt etwa [[206v]] in selbigem Königreich<sup>418</sup> den König<sup>419</sup> selbst, mitt aufbringen helfen sollte (wiewol ich der Spanischen sprache nicht kündig) so müste ich etwas mehr haben, nach ermeßung des herren generals<sup>420</sup>. Vndt im fall das meine vorschläge approbirt<sup>421</sup> würden, vndt execution darauf erfolgte, erbiehte ich mich, zu erweysung meiner ernstlichen devotion, die ich zu ihrer Mayestät<sup>422</sup> vnderthenigsten diensten trage, auch vmb verhütung verdachts willen, als hette ichs nur zu meiner grandezza<sup>423</sup> gethan, vndt auf die bahn gebracht, gar gerne vndt eines andern alten wolversuchten<sup>424</sup> Obersten vndt Generals, der das kriegswesen wol verstünde, vnd keine [[207r]] competentz<sup>425</sup> mitt mir trüge, commando den Jhre *Liebden*<sup>426</sup> alsdann, hochvernünftig verordnen würden, mich vnderzustellen. Jch wollte zu Gott hoffen, wann nur die sachen in geheimb verblieben, vndt vor der zeit nicht außbrächen, wir wollten gewißlich ohne städtlichen effect nicht wiederkommen. Das möchte ich aber auch wol leyden vndt gerne sehen, das der herr

---

406 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

407 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

408 Spanien, Königreich.

409 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

410 Spanien, Königreich.

411 Memorial: Erinnerungsschrift.

412 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

413 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

414 verpetschiren: versiegeln.

415 *Übersetzung*: "tausend"

416 *Übersetzung*: "tausend"

417 recompensiren: belohnen, vergüten, vergelten.

418 Spanien, Königreich.

419 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

420 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

421 approbiren: billigen.

422 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

423 *Übersetzung*: "Größe"

424 wohlversucht: sehr erprobt, besonders erfahren/kundig/bewährt.

425 Competenz: Rangkonflikt.

426 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

General auf solchen fall, einen vertrawten cavallier mitt mir ziehen ließe, welcher der kriegssachen wol erfahren, vndt auf der rayse, wo sie gut gefunden wirdt, zu recognoscirung der päße, vndt aller gelegenheitt, mittgebe, denn dieses auch zu den nohtwendigen præparatoriis<sup>427</sup> gehörig. Der armée halber laße ich Ihre *Liebden* dafür sorgen. Sonsten wirdt [[207v]] man sich baldt resolviren<sup>428</sup> müßen, dieweil der frühling herbey nahett, vndt zu besorgen<sup>429</sup>, es möchte der König in Franckreich<sup>430</sup>, seine victorien<sup>431</sup> prosequiren<sup>432</sup>, vndt sich mitt den Hugenotten vergleichen, die dannoch zimlich starck sein, vndt wacker volck<sup>433</sup> haben, Ist also ~~dazumahl~~ ~~meine hofnung zu~~ vndt darnach mitt gesambter Machtt, in Italien<sup>434</sup> einbrechen, da es dann viel schwerer vndt kostbahrer<sup>435</sup> sein würde, ihnen zusammen widerstandt zu thun, als an itzo den König in seinem lande<sup>436</sup>, weil die vnruhe noch währett leichtlicher zu dempfen.

Diese meine vorschläge kommen auß guter wolmeinung her. Man ist aber daran nicht gebunden. [[208r]] Jch stelle sie zue des herren Generals *Liebden*<sup>437</sup> hochverständigen erwegung vndt nachdencken. Der herr<sup>438</sup> kan Ihrer *Liebden* nechtst vermeldung, meiner freündtlichen dienste vndt gruße, dieses schreiben wol sehen laßen, beynebens dem nechsten. Jch habe zwar in ezlichen Jahren keinen so langen brieff selbst geschriben, dieweil aber die materi j <e> an sich selbst nicht vnнанnehmlich sein wirdt, bevorab einem solchem berühmten kriegshelden, als der herr general ist, so werdens dieselben gerne lesen. Meine handt ist auch zimlich weittläufig, hette sonsten auf einen bogen alles können gebracht werden. Vndt ich habe eine solche wichtige sache keinem schreiber vertrawen wollen. Das ist zwar, nicht ohne, das ich vorm Jahr, Meinem herrenvatter<sup>439</sup> [[208v]] diese sache vertrawett, waß ich zu Wien<sup>440</sup>, vndt Brüßel<sup>441</sup> vorgehabt hette. Dieweil aber Ihre *Gnaden*<sup>442</sup> die sache improbirt<sup>443</sup>, sonderlich dieweil ich sie nicht eher derselben gesagtt, vndt geloso<sup>444</sup> auf mich worden, das ich eben der iehnige wehre, der einen General agiren wollte, mich auch immerfortt basso<sup>445</sup> gehalten, vndt mir alle media<sup>446</sup> abgeschnitten, auß diesem langweiligem ortt<sup>447</sup>, weg zu kommen, so bin ich abgeschreckt worden, etwas weitter in der sache

---

427 Übersetzung: "Vorbereitungen"

428 resolviren: entschließen, beschließen.

429 besorgen: befürchten, fürchten.

430 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

431 Victorie: Sieg.

432 prosequiren: etwas verfolgen, vorantreiben.

433 Volk: Truppen.

434 Italien.

435 kostbar: kostspielig.

436 Frankreich, Königreich.

437 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

438 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

439 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

440 Wien.

441 Brüßel (Brussels, Bruxelles).

442 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

443 improbiren: missbilligen, tadeln.

444 Übersetzung: "eifersüchtig"

445 Übersetzung: "niedrig"

446 Übersetzung: "Mittel"

447 Ballenstedt.

zu gedencken. Drüber ist die gewaltige stadt Rochelle<sup>448</sup> verlohren worden. Der herr<sup>449</sup> hat mir aber nun anlaß selber gegeben, das ich mich abermals habe [[209r]] selbstn gleichsamb auß dem schlaff, vndt Todt, ermuntern müßen, vndt mein hertz gegen ihme außschütten. Weil mir niemandt alhier<sup>450</sup> helfen will, muß ich mir selbst helfen, vndt raht suchen, wo ich kan. Der herr<sup>451</sup> wolle dieses schreiben recht maneggiiren<sup>452</sup>, vndt deßen inhalt noch zur zeitt, keinem Menschen, als dem herrn general<sup>453</sup> vndt wem es derselbe befehlen wirdt, vertrauen. Vielleicht möchte die zeitt kommen, das man mir allenthalben darumb dancken wirdt.

Vnß hiermitt sämptlichen, vndt ihne zu einer glücklichen rayse, Gott wol befohlen. Datum<sup>454</sup>, auf Ballenstedt, am 10<sup>den</sup>. Januarij stilo veterj<sup>455</sup>, 1629. Deßelben, ganz williger, vndt wolgeneigter, Christian, der Jünger, fürst zu Anhalt<sup>456</sup>. perge<sup>457</sup>

[[209v]]

Ich habe an Adrian Arendt Stammern<sup>458</sup> geschrieben, ihn anhero<sup>459</sup> zur aufwartung, naher Ermßleben<sup>460</sup>, beschreibende<sup>461</sup>.

J'ay tiré une corneille.<sup>462</sup>

Nota Bene<sup>463</sup> [:] Nostre tailleur<sup>464</sup> françois, m'a appellè aujourd'huy sans y penser, Vostre Majestè[.]

465

Augustus von heimb<sup>466</sup>, hat mir ein verzeichnuß seiner Gevattern geschicktt. 1. Bin ich. 2. Jst der feldtmarschalck, herr Johann Geörge von Arnheimb<sup>467</sup>. 3. So ist herr Davidt Peckher von der Ehr<sup>468</sup>, Oberster. [[210r]] 3 <4>. Werner von der Schulemburgk<sup>469</sup> <5.> 4. Gebhardt Friederich von Krosigk<sup>470</sup>. 5 <6>. Curdt Apel von Griebßheim<sup>471</sup>. 6 <7>. henning Philip von Marenholtz<sup>472</sup>. 7 <8>

448 La Rochelle.

449 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

450 Ballenstedt.

451 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

452 maneggiren: handhaben.

453 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

454 Übersetzung: "Gegeben"

455 Übersetzung: "des Januars im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"

456 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

457 Übersetzung: "usw."

458 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

459 Ballenstedt.

460 Ermsleben.

461 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

462 Übersetzung: "Ich habe eine Krähe abgeschossen."

463 Übersetzung: "Beachte wohl"

464 N. N., François.

465 Übersetzung: "Unser französischer Schneider hat mich heute ohne nachzudenken "Ihre Majestät" genannt."

466 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

467 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

468 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

469 Schulenburg, Werner von der (1577-1654).

470 Krosigk, Gebhard Friedrich von (1579-1630).

. hanß Christoff von Pölnitz<sup>473</sup> . 8 <9> . Martinus Trostius<sup>474</sup> Hæbraeae linguæ Professor<sup>475</sup> zu Wittenberg<sup>476</sup> .

An weibspersonen. 1. Die Fraw von Trotha<sup>477</sup> zu Gensefurt<sup>478</sup> . 2. Die Fraw von der Aßeburg<sup>479</sup> zu Walhausen<sup>480</sup> . 3. Die Fraw von Bila<sup>481</sup> zu Ballenstede<sup>482</sup> . 4. Die Fraw von heimb<sup>483</sup> zu Trösigke<sup>484</sup> . 5. Die Fraw von Vitzenhagen<sup>485</sup> zu Ermsleben<sup>486</sup> . 6. herr Caspar Wrampen<sup>487</sup> tochter Jungfer hedewig<sup>488</sup> . 7. Der fraw Stammerin<sup>489</sup> Tochter<sup>490</sup> zu Ballenstedt.

## 10. Januar 1629

[[210v]]

ᵛ den 10. Januarij<sup>491</sup> .

Thomaß<sup>492</sup> nach halberstadt<sup>493</sup> .

Wir erwartten mitt verlangen <vndt vngedullt,> vnserer wagen vndt geldes von Wolfenbüttel<sup>494</sup> .

Paß von heimb<sup>495</sup> , nach Magdeburgk<sup>496</sup> . Auf 1 wagen[,] 3 karren, 3½ {Wispel} hafer.

Lourde responce de Knoche<sup>497</sup> qu'il n'avoit point de traineaux, nj loysir de respondre a Röder<sup>498</sup> . *et cetera* Et je scay qu'il en a.<sup>499</sup>

---

471 Griesheim, Curt Apel von (1593-1631).

472 Marenholtz, Henning Philipp von (1593-1650).

473 Pöllnitz, Hans Christoph von (1608-1657).

474 Trost, Martin (1558-1636).

475 *Übersetzung*: "der hebräischen Sprache Professor"

476 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

477 Trotha, Bertha von, geb. Alvensleben (1578-1638).

478 Gänsefurth.

479 Asseburg, Maria Elisabeth von der, geb. Erffa (nach 1593-1639).

480 Wallhausen.

481 Bila, Maria von, geb. Krosigk (ca. 1580-nach 1653).

482 Ballenstedt.

483 Hoym, Gisela von, geb. Asseburg (1596-1677).

484 Droyßig.

485 Vitzenhagen, N. N. von.

486 Ermsleben.

487 Wrampe, Kaspar von (geb. 1560).

488 Wrampe, Hedwig von.

489 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim (gest. nach 1636).

490 Stammer (2), N. N. (von) (gest. nach 1629).

491 *Übersetzung*: "des Januars"

492 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

493 Halberstadt.

494 Wolfenbüttel.

495 Hoym.

496 Magdeburg.

497 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

498 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

Der alte Röder, vndt Ambtschreiber<sup>500</sup> seindt diesen abendt wiederkommen, haben grewlichen bösen weg vndt vngewitter gehabt, auch wenig gewonnen. Vor 1 {Wispel} gersten zu Wolffenbüttel, 20 Tahler, vor 1 {Wispel} [[211r]] rocken 29 Thaler, vndt nicht mehr. Sie haben mir auch einen klepper mittgebracht. Der alte Röder<sup>501</sup> sagt, er habe sein lebenslang in solchem Sturmweather nicht geraysett, da ihn der windt baldt vom pferde herundter gewehett. *perge*<sup>502</sup>

Nota<sup>503</sup>: Sie haben 10 {Wispel} gersten vmb 20 Tahler, zu Wolfembüttel<sup>504</sup> versagtt<sup>505</sup>. Die ich soll nachschicken. *etcetera*

Wolf<sup>506</sup> Schütze hat ein Rehe geschossen, par mon commandement, c'est le premier<sup>507</sup>.

An henrich Penningen<sup>508</sup> Ambtmann zu Gaterbleben<sup>509</sup>, vmb fische geschrieben, (verstehe nicht mitt eigenen handen)[.]

Schreiben vom Marschalck Erlach<sup>510</sup>, daß s er mitt schwester Louysa<sup>511</sup> auffn Montag alhier<sup>512</sup> sein werde vmb 3 oder 4 vhr.

## 11. Januar 1629

[[211v]]

☉ den 11. Januarij<sup>513</sup>.

In die kirche.

Levin han<sup>514</sup> beschrieben<sup>515</sup> [.]

Der gefangene feldtwaibell, Christian Kortte<sup>516</sup>, hat mich vnderthenig bitten laßen, ihn seynes arrests zu d erlaßen, dieweil er nun, so lange gebüßett.

---

499 *Übersetzung*: "Harte Antwort von Knoch, dass er weder Schlitten noch Zeit habe, Röder zu entsprechen usw. Und ich weiß, dass er davon hat."

500 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

501 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

502 *Übersetzung*: "usw."

503 *Übersetzung*: "Beachte"

504 Wolfenbüttel.

505 versagen: zusagen, versprechen.

506 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

507 *Übersetzung*: "auf meinen Befehl, das ist das erste"

508 Panning, Heinrich (gest. 1638).

509 Gatersleben, Amt.

510 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

511 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

512 Ballenstedt.

513 *Übersetzung*: "des Januars"

514 Hahn, Levin Ludwig (von) (1579-1635).

515 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

516 Kortte, Christian (2).

Jch habe ihn endtlich verglichen, das er dem iungen Röder<sup>517</sup> die handt gegeben, vndt Christian Papmeyer<sup>518</sup>, meinen Commissari  $\emptyset$   $\langle js \rangle$ <sup>519</sup>, friede zu halten, mitt dem alten Röder<sup>520</sup>, vndt dem Ambtmann<sup>521</sup>, inn[-], vndt außerbhalb landes<sup>522</sup>. Sie müßen ihm zusammen, 20 Tahler, arzlohn geben.

Endtlich habe ich ihn vor mich selbst fodern  $\langle$ laßen $\rangle$  seinen vnfueg, vndt exceß [[212r]]  $\langle$ scharff $\rangle$  verwiesen, auch comminirt<sup>523</sup> *etcetera*[.] Zu letzt aber habe ich ihm auf sein flehentliches reiterirtes<sup>524</sup> vielfältiges<sup>525</sup> bitten, in betrachtung, das er ein gut arm soldatt, vndt sein weib<sup>526</sup> vndt kindt<sup>527</sup> auch zu ernehren, vndt weitt zum Regiment zu ziehen hatt, auch heftig beschädigett worden, die 50 {Goldgulden} straffe vor den lezten exceß (mitt dem Richter<sup>528</sup> von Padeborn<sup>529</sup>, deßen er gleichwol nicht geständig sein will) auch erlaßen, damitt er höchlichen, ist erfrewett worden, vndt gesagett, er wollte mir gerne bey vorfallender occasion auf 100 meil weges nachziehen, vndt sich allezeitt, als einen getrewen vndterthanen, verhalten. Jch habe ihn mitt den Junckern<sup>530</sup> eßen laßen.

[[212v]]

Jch habe diesen abendt schreiben gelesen, daß schwester Louysa<sup>531</sup> nicht kommen wirdt, da es vnß doch heütte Morgen durch den Marschalck<sup>532</sup> zugesagt worden, im nahmen herrvatters<sup>533</sup>.

Levin hahn<sup>534</sup> ist nach Leiptzig<sup>535</sup>, Jst mir derowegen sein schreiben, wiedergebracht worden.

Abermals *freundliches* schreiben, vom Obersten Pecker<sup>536</sup>, durch Tomaß<sup>537</sup>, empfangen.

## 12. Januar 1629

---

517 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

518 Papenmeyer, Christian.

519 *Übersetzung*: "Kommissaren"

520 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

521 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

522 Anhalt, Fürstentum.

523 comminiren: warnen.

524 reiteriren: wiederholen.

525 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

526 Kortte (1), N. N..

527 Kortte (2), N. N..

528 Trebert, Hans (ca. 1561-1639).

529 Badeborn.

530 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632); Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

531 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

532 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

533 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

534 Hahn, Levin Ludwig (von) (1579-1635).

535 Leipzig.

536 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

537 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

» den 12. Januarij <sup>538</sup> .

Adrian Arendt Stammer<sup>539</sup>, hat mir abgeschrieben<sup>540</sup> vndt sich zum höchsten endtschuldigett, dieweil herr Wolff Rudolff von Oßaw<sup>541</sup>, die Graffschafft Manßfeldt<sup>542</sup> von newem [[213r]] vf 2½ compagnien vndt einen halben Obersten stab in contribution zu setzen, befehliche vndt endtschloßen, dahero der herr Oberaufseher<sup>543</sup> zu vorher nohtwendiger consultation vndt beantwortung die gantze landtschafft<sup>544</sup> vf künfftigen dinstag vndt Mittwochen naher Eißleben<sup>545</sup> convociren<sup>546</sup> vndt zusammen betagen laßen, darundter er mittbegriffen, vnaußbleiblich, zu erscheinen. *perge* <sup>547</sup>

Schreiben von Casparo Pfawen<sup>548</sup>, daß man an schließung des friedens, zwischen dem Kayser<sup>549</sup>, vndt der <[Marginalie:] *Nota Bene* <sup>550</sup> > Kron Dennemarck<sup>551</sup> nicht mehr zweifle. Es wirdt auch daher, mitt der newen werbung zurück<sup>552</sup> gehalten.

Jch habe an Casparum wiedergeschrieben, et me suis estonné, de ce que Hans Wolf Ernst Röder<sup>553</sup> a eu si peu a Brunswig<sup>554 555</sup> .

[[213v]]

Schwester Anne Sofie<sup>556</sup>, vndt schwester Louyse Amaley<sup>557</sup>, hat der Marschalck Erlach<sup>558</sup>, anhero<sup>559</sup> gebracht. *et cetera*

<[Marginalie:] *Nota Bene* <sup>560</sup> > Vor acht tagen hat man die Reformation auf Römisch Catohlich zu Halle eingeführett.

---

538 *Übersetzung*: "des Januars"

539 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

540 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

541 Ossa, Wolf Rudolf von (1574-1639).

542 Mansfeld, Grafschaft.

543 Hagen, Sigmund von (1564-1631).

544 Mansfeld, Landstände.

545 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

546 convociren: zusammenrufen.

547 *Übersetzung*: "usw."

548 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

549 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

550 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

551

552 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

553 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

554 Braunschweig.

555 *Übersetzung*: "und ich bin darüber erstaunt, dass Hans Wolf Ernst Röder so wenig in Braunschweig bekommen hat"

556 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

557 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

558 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

559 Ballenstedt.

560 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

### 13. Januar 1629

☞ den 13. Januarij <sup>561</sup> .

Schwester Anne Sofie<sup>562</sup> ist mitt dem Marschalck<sup>563</sup>, naher Gernroda<sup>564</sup> vndt Harzgerode<sup>565</sup> .

Schwester Louyse<sup>566</sup> ist bey vns geblieben sambt der Jungfraw schenckinn<sup>567</sup> . perge <sup>568</sup>

☞ ~~den 14. Januari~~<sup>569</sup>

Ich bin mitt Meiner gemahlin<sup>570</sup>, vndt schwester Louysen, vndt [[214r]] zimlichem comitat<sup>571</sup>, nach Ermbleben<sup>572</sup>, zu Augusto von Heimb<sup>573</sup> gefahren, alda der Gevatterschafft beyzuwohnen, darzu ich vor meine person erbehten. Der Oberste Pegker<sup>574</sup>, ist auch hjnkommen, mitt seiner gemahlin<sup>575</sup>, Item <sup>576</sup>: Curdt Apel von Griesheim<sup>577</sup>, häuptmann zu Gröenjngen<sup>578</sup>, vndt ezliche frawen. Das kindt ist Johann Albrecht<sup>579</sup> genennet worden. Der exorcismus<sup>580</sup> ist gar hefftig darbey, getrieben worden.<sup>581</sup>

Ich habe allerley mitt Pegkern conversirt.

---

561 *Übersetzung*: "des Januars"

562 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

563 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

564 Gernrode.

565 Harzgerode.

566 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

567 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).

568 *Übersetzung*: "usw."

569 *Übersetzung*: "des Januars"

570 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

571 Comitatus: Begleitung, Gefolge, Geleit.

572 Ermsleben.

573 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

574 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

575 Pecker von der Ehr, Constanzia, geb. Schröttlin.

576 *Übersetzung*: "ebenso"

577 Griesheim, Curt Apel von (1593-1631).

578 Gröningen.

579 Hoym, Johann Albrecht von (geb. ca. 1629).

580 *Übersetzung*: "Exorzismus"

581 Während die meisten lutherischen Theologen am Taufexorzismus festhielten als eine Erinnerung daran, dass die Kraft des Heiligen Geistes das Kind durch das Sakrament der Taufe aus der Gewalt des Satans befreie, lehnten die Calvinisten den Exorzismus entschieden ab, weil für sie die Taufzeremonie lediglich feierlich bestätigte, dass die getaufte Person bereits zuvor allein durch die Gnade Gottes in den Kreis der Gläubigen aufgenommen worden sei [vgl. Theologische Realenzyklopädie 10 1982, S. 753f.]. In Anhalt hatte die 1589/90 durch das nunmehr reformierte Fürstenhaus angeordnete Abschaffung des Taufexorzismus deshalb zum heftigen Widerspruch der überwiegend das orthodoxe Luthertum verteidigenden Geistlichkeit geführt [vgl. Werner Freitag: Konflikte im Prozeß der reformierten Konfessionalisierung im Fürstentum Anhalt am Ende des 16. Jahrhunderts, in: Ders. / Klaus Erich Pollmann / Matthias Puhle Hg., Politische, soziale und kulturelle Konflikte in der Geschichte von Sachsen-Anhalt. Beiträge des landesgeschichtlichen Kolloquiums am 4./5. September 1998 in Vockerode, Halle/Saale 1999, S. 104-110].

Man hat nach gehaltener malzeitt, vndt tractation<sup>582</sup>, getantz, ou les gens du Colone<sup>1</sup> ont tesmoigné quelque ø libertè, bien que luy pour sa personne, ait esté extrêmement discret<sup>583</sup>.

## 14. Januar 1629

[[214v]]

ø den 14. Januarij<sup>584</sup>.

heütte ist der Oberste<sup>585</sup> weggezogen.

Wir seindt aber zu Ermsleben<sup>586</sup> stille gelegen, vf innstendiges anhalten des von heimbo<sup>587</sup>.

haben getantz, gespielt, vndt seindt lustig gewesen.

Ehe der Oberste Pegker weggezogen, haben zwey Crabahten<sup>588</sup>, den heyducken Tantz, gedantz.

## 15. Januar 1629

24 den 15. Januarij<sup>589</sup>.

heütte seindt wir, nach dem eßen, verraysett, nach dem wir in der kjndtbetterin<sup>590</sup> ihrem losament<sup>591</sup>, gegeben, vndt getantz, vndt seindt also gar content<sup>592</sup> [[215r]] wiederumb, nach Ballenstedt<sup>593</sup>, gefahren, zusambt schwester Louysa<sup>594</sup>.

Zu Ballenstedt habe ich viel verworrene sachen, gefunden.

Dieu <m'>ayde a me descharger de tant de fardeaux, quj m'accablent, & me consument a petit feu, pas a pas.<sup>595</sup>

## 16. Januar 1629

---

582 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

583 *Übersetzung*: "wo die Leute des Obristen manche Ungezwungenheit gezeigt haben, obwohl er für seine Person äußerst zurückhaltend gewesen ist"

584 *Übersetzung*: "des Januars"

585 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

586 Ermsleben.

587 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

588 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

589 *Übersetzung*: "des Januars"

590 Hoym, Clara von, geb. Schulenburg.

591 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

592 *Übersetzung*: "zufrieden"

593 Ballenstedt.

594 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

595 *Übersetzung*: "Gott helfe mir, mich von so vielen Lasten zu befreien, die mich erdrücken und mich Schritt für Schritt langsam verzehren."

☞ den 16. Januarij <sup>596</sup> .

Schreiben auß Hollstein<sup>597</sup> , von herzogk Joachim Ernst<sup>598</sup> meinem Schwager, vndt seiner schwester  
frewlein Eleonora<sup>599</sup> . *perge* <sup>600</sup>

Paß von heimb<sup>601</sup> , nach Quedlinburg <sup>602</sup> 12 {Scheffel} rogken, 2 wispel<sup>603</sup> weitzen.

Jch bin hinauß geritten, nachmittags.

## 17. Januar 1629

[[215v]]

☞ den 17. Januarij <sup>604</sup>

Gestern abendt noch schreiben von Melchior Loyß<sup>605</sup> empfangen wegen seiner verrichtung zu  
Leiptzig<sup>606</sup> .

*Zeitung* <sup>607</sup> das 3 mädlein zu Steyer<sup>608</sup> im Land ob der Enß<sup>609</sup> , <ach vndt> wehe vber selbiges  
ländlein schreyen, insonderheitt vber die abgefallenen Christen, deren gesichter in den gräbern sich  
ymbkehren sollen.

Item <sup>610</sup> : gar freündtlich schreiben von herzog Albrecht von Weymar<sup>611</sup> , bekommen. Ihme wieder  
geschrieben, dieweil der Stewerschreiber nur 200 Tahler *Melchior* Loys in Leipzig erlegt<sup>612</sup> an stadt  
480. Jch habe Melchior Loyßen auch geschrieben. *etcetera*

An die Königl<sup>iche</sup> wittibe in Dennemarck <sup>613</sup> , einen Newen Jahrs brief, geschrieben.

J'ay refusé aujourd'huy a mon baillif<sup>614</sup> , le passage pour ses chariots qu'il desiroit vers Brunswyck<sup>615</sup>  
<sup>616</sup> .

---

596 *Übersetzung*: "des Januars"

597 Holstein, Herzogtum.

598 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

599 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

600 *Übersetzung*: "usw."

601 Hoym.

602 Quedlinburg.

603 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

604 *Übersetzung*: "des Januars"

605 Loyß, Melchior (1576-1650).

606 Leipzig.

607 Zeitung: Nachricht.

608 Steyr.

609 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

610 *Übersetzung*: "Ebenso"

611 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

612 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

613 Sophia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1557-1631).

614 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

615 Braunschweig.

## 18. Januar 1629

[[216r]]

⊙ den 18. Januarij <sup>617</sup> .

<Zweymal in die kirche.>

Gestern abendt, jst alle mein korn, von helfta<sup>618</sup>, (Gott seye es gedanckt,) ejngebracht worden. Mais il y a encores quelque reste *etcetera*[.] Dieu me garde d'adversité. <sup>619</sup>

Meine wjnde<sup>620</sup>, haben heütte, den 99<sup>sten</sup>. hasen, hasen gefangen, sejdthero, wir zu Ballenstedt<sup>621</sup> sein.

Wjr haben prognostica <sup>622</sup> bekommen in zeitungen<sup>623</sup>, daß eine soll sein dem Kayser<sup>624</sup>, das ander dem Churfürsten von Saxen<sup>625</sup> präsentirt worden. Beyder Innhalt gehet dahin, es werden sich dieses 1629 wunderbahre mutationes <sup>626</sup> zutragen, vndt sonderlich grausame gewäßer vndt vnerhörte waßerfluten, <[Marginalie:] *Nota Bene* <sup>627</sup> > bevorab wann Sol in libram <sup>628</sup> gehen wirdt. Gott wende alles vnheyll gnediglich ab, vndt beschehre vnß bestendigen wolstandt, vndt den langgewünschten heilsamen landtfrieden, im *Heiligen Römischen Reich* deütscher Nation<sup>629</sup>. *etcetera etcetera etcetera etcetera etcetera*

[[216v]]

Schreiben von Großen Alßleben<sup>630</sup>, daß vor diesem guter weitzen vor 36 Thaler, vndt der gersten so körnich 23 auch 24 Thaler bezahlt worden. Das getraydicht aber wirdt gewiß in kurzem steigen, vndt sonderlich der rogken <[Marginalie:] *Nota Bene* <sup>631</sup> > in Goßlar<sup>632</sup>, vber 30 Tahler kommen. *Nota Bene* <sup>633</sup>

---

616 *Übersetzung*: "Ich habe heute meinem Amtmann die Durchreise für seine Fuhrwerke verweigert, die er nach Braunschweig begehrte."

617 *Übersetzung*: "des Januars"

618 Helfta.

619 *Übersetzung*: "Aber es gibt immer noch manchen Rest usw. Gott bewahre mich vor Unglück."

620 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

621 Ballenstedt.

622 *Übersetzung*: "Voraussagungen"

623 Zeitung: Nachricht.

624 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

625 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

626 *Übersetzung*: "Veränderungen"

627 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

628 *Übersetzung*: "die Sonne in [das Sternbild] Waage"

629 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

630 Großalsleben.

631 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

632 Goslar.

633 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Paß von Radischleben<sup>634</sup> nach Werningeroda<sup>635</sup>. 1½ wispel<sup>636</sup> gersten.

J'ay voulu chastier un larron. Le baillif<sup>637</sup> l'a fort excusè & ammoindry le fait. <sup>638</sup>

Schreiben von *Son Altesse*<sup>639 640</sup> daß ich auf den dinstag wils Gott, soll nach Bernburgk<sup>641</sup> kommen.

Der händler von Braunschweig<sup>642</sup>, hat vnß den contract aufgesagt<sup>643</sup>.

## 19. Januar 1629

[[217r]]

» den 19. Januarij<sup>644</sup>.

Jch habe mich auf die rayse nach Bernburgk<sup>645</sup> geschickt<sup>646</sup>.

Schreiben von Bruder Fritzen<sup>647</sup> *perge*<sup>648</sup> wegen seines außenbleibens, vndt aufhaltens, zu Hartzgeroda<sup>649</sup>.

Adrian Sellen<sup>650</sup>, habe ich heütte kennen lernen. Er will auch ein laborant in Chymicis<sup>651</sup> sein. Jst sonsten ein vndterthener von Ballenstedt<sup>652</sup>.

Jch habe heütte auf den abendt, Sebastian<sup>653</sup> abgefertigett, naher Braunschweig<sup>654</sup>, Gott gebe ihm vndt allen vnsern leütten glück auf die rayse, beynebends erwünschter expedition<sup>655</sup>, <vndt vermehrung mejnes ejnkommens.>

---

634 Radisleben.

635 Wernigerode.

636 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

637 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

638 *Übersetzung*: "Ich haben einen Dieb bestrafen wollen. Der Amtmann hat ihn sehr entschuldigt und die Tat kleingeredet."

639 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

640 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

641 Bernburg.

642 Braunschweig.

643 aufsagen: aufkündigen, widerrufen.

644 *Übersetzung*: "des Januars"

645 Bernburg.

646 schicken: sich ausrüsten, bereit machen.

647 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

648 *Übersetzung*: "usw."

649 Harzgerode.

650 Sellen, Adrian.

651 *Übersetzung*: "in den Scheidekünsten"

652 Ballenstedt.

653 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

654 Braunschweig.

655 Expedition: Verrichtung.

## 20. Januar 1629

♂ den 20. Januarij <sup>656</sup> . *et cetera*

Jch bin mitt Bayern<sup>657</sup> hinüber nach Bernburg<sup>658</sup> geritten, in allem selb vierdte<sup>659</sup>, vndt habe aldar Meinen Gnedigen *herzlieben* herrenvatter<sup>660</sup>, vndt die Schwestern<sup>661</sup> in zimlichem zustandt gefunden.

## 21. Januar 1629

[[217v]]

<[Marginalie:] Bernburg > ♂ den 21. Januarij <sup>663</sup> .

herrvatter<sup>664</sup> hat allerhandt schöne discours <sup>665</sup> mitt mir gehalten, wie *Seine Gnaden* nach dero beywohnendem hohen verstande, vndt <wellt>weißheitt wol vermögen.

*Seine Gnaden* haben mir auch die brüderlichen vergleichungen vndt Erbtheilungsacta <sup>666</sup> zu verlesen gegeben.

## 22. Januar 1629

♂ den 22. Januarij <sup>667</sup> .

In gestrigen actis <sup>668</sup> gelesen, vndt genugsam mitt zu thun gehabt, inmaßen ich etwas von denselbigen extrahirt, vndt zu meinen Ballenstädtischen actis <sup>669</sup> gelegett.

Brieffe entpfangen, von Mejnem bruder Ernst<sup>670</sup>, gar freündtlich. War zu Wißbaden<sup>671</sup>, in der Wetteraw<sup>672</sup> datirtt. Item <sup>673</sup>: von Don Francisco Verdugo<sup>674</sup>, das sein bruder Don Guighielmo<sup>675</sup>

---

656 *Übersetzung*: "des Januars"

657 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

658 Bernburg.

659 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

660 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

661 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

663 *Übersetzung*: "des Januars"

664 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

665 *Übersetzung*: "Gespräche"

666 *Übersetzung*: "akten"

667 *Übersetzung*: "des Januars"

668 *Übersetzung*: "Akten"

669 *Übersetzung*: "Akten"

670 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

671 Wiesbaden.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>676</sup> > <so zum graffen gemacht worden, etcetra > mein gar großer freündt, mitt todt [[218r]] abgangen. Ich habe ihm wieder geantwortett vndt condolirett. Bruder Ernten<sup>677</sup>, auch geantwortett.

An Meine gemahlin<sup>678</sup> gestern vndt heütte geschrieben.

## 23. Januar 1629

☞ den 23. Januar

Von Meiner gemahlin<sup>679</sup>, wieder antwortt bekommen.

Es hat allerley gnädige vndt höfliche discurß, vndter andern aber, einen vbergewöhnlichen vnverschuldeten filß<sup>680</sup>, (wegen der 20 wispel<sup>681</sup> hafer) abgegeben.

Mitt den schwestern<sup>682</sup> conversirt.

## 24. Januar 1629

☞ den 24. Januarij<sup>683</sup>.

heütte bin ich wieder, nach genommenem abschiedt von herrvattern<sup>684</sup>, gen Ballenstedt<sup>685</sup> geritten, vndt habe Meine gemahlin<sup>686</sup> Gott seye lob, beynebens Meiner schwester frewlein Loysa<sup>687</sup> in gutem zustandt gefunden.

---

672 Wetterau.

673 *Übersetzung*: "Ebenso"

674 Verdugo, Francisco, Graf (1583-1650).

675 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

676 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

677 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

678 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

679 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

680 Filß: Verweis.

681 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

682 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

683 *Übersetzung*: "des Januars"

684 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

685 Ballenstedt.

686 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

687 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>688</sup> > Monseigneur m'a donnè le tiers <seulement> de ce que ie gaignerois de la debte des Estats<sup>689</sup>, incertaine, encores qu'il m'ait cedè le tout solennellement[.]<sup>690</sup> perge<sup>691</sup>

[[218v]]

Ich habe an Graf Morizen von Naßaw<sup>692</sup>, vndt herrn Christoff von Dona<sup>693</sup> geschrieben, ob sie mitt dieser schönen occasion der vnverhofften fortun, mitt der WestIndianischen<sup>694</sup> eroberten silberflotta<sup>695</sup>, etwan, einige gnedige liberalitet<sup>696</sup>, bey den Staden<sup>697</sup> erlangen köndten, jn der bewusten schuldtforderungsache, auf morgen *gebe gott* datirt.

Ein recepiße<sup>698</sup> von Weymar<sup>699</sup> bekommen, wegen meiner gemahlin<sup>700</sup>, ihrer pension<sup>701</sup>.

<Von hübnern<sup>702</sup>, antwortt, auf mein schreiben bekommen. Vndt noch eins, von Madame.>

## 25. Januar 1629

© den 25. Januarij<sup>703</sup>.

Der alte Röder<sup>704</sup> ist von Braunschweig<sup>705</sup> wiederkommen, mitt dem Ambtschreiber<sup>706</sup>. Sie haben abermals wenig glück gehabt.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>707</sup> > Die Eroberte WestIndianische<sup>708</sup> silberflotta<sup>709</sup> soll gewiß in salvo<sup>710</sup>, ankommen sein in hollandt<sup>711</sup>.

---

688 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

689 Anhalt, Landstände.

690 *Übersetzung*: "Ihre Gnaden hat mir nur das Dritte von dem gegeben, was ich von der unsicheren Schuld der Stände gewinnen würde, obgleich er mir das alles feierlich übertragen hat."

691 *Übersetzung*: "usw."

692 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

693 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

694 Westindien.

695 *Übersetzung*: "flotte"

696 Liberalitet: Freigebigkeit, Freisinnigkeit.

697 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

698 Recepis: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

699 Weimar.

700 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

701 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.

702 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

703 *Übersetzung*: "des Januars"

704 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

705 Braunschweig.

706 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

707 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

708 Westindien.

709 *Übersetzung*: "flotte"

710 *Übersetzung*: "in Sicherheit"

711 Holland, Provinz (Grafschaft).

## 26. Januar 1629

Ⓜ den 26. F Januarij <sup>712</sup> .

Escrit au Colonel Pecker<sup>713</sup> en un affaire d'importance. Dieu le benie [[219r]] et le face bien reussir, et prosperer. <sup>714</sup>

Jch habe meine rechnungen ein wenig vbersehen, vndt etzliche vnordnungen abgestellet. *perge* <sup>715</sup>

*Zeitung* <sup>716</sup> daß die stadt Magdeburgk<sup>717</sup> soll ein Regiment einnehmen, oder Monatlich vor die einquartirung ezlich 1000 erlegen<sup>718</sup>, wo nicht, sollen den bürgern ihre güther confiscirt, vndt sie selbst in gefahr seyn. *etcetra*

## 27. Januar 1629

Ⓢ den 27. Januarij <sup>719</sup> .

Es ist Kersten<sup>720</sup> von halberstadt<sup>721</sup> wiederkommen (en quoy i'ay remarquè une singuliere providence de Dieu <sup>722</sup>) vndt hat mir mein schreiben an den Obristen Pegkher<sup>723</sup> lautendt, dieweil er abwesend gewesen, wol wiedergebracht.

heütte haben meine winde<sup>724</sup> den 100<sup>sten</sup> hasen gefangen.

## 28. Januar 1629

[[219v]]

Ⓢ den 28. Januarij <sup>725</sup> .

J'ay fait faire une clochette dans ma chambre *pour* sonner, & non plus siffler les pages. <sup>726</sup>

---

712 *Übersetzung*: "des Januars"

713 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

714 *Übersetzung*: "An den Obristen Pecker in einer Angelegenheit von Wichtigkeit geschrieben. Gott segne ihn und lasse ihn wohl Erfolg und Glück haben."

715 *Übersetzung*: "usw."

716 *Zeitung*: Nachricht.

717 Magdeburg.

718 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

719 *Übersetzung*: "des Januars"

720 N. N., Christian.

721 Halberstadt.

722 *Übersetzung*: "worin ich eine erstaunliche Vorsehung Gottes bemerkt habe"

723 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

724 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

725 *Übersetzung*: "des Januars"

726 *Übersetzung*: "Ich habe ein Glöckchen in meiner Kammer anbringen lassen, um nach den Edelknaben zu läuten und nicht mehr zu pfeifen."

Wartembleben<sup>727</sup> jst von hartzgeroda<sup>728</sup> herüber kommen, Meine schwester frewlein Louyse Amaley<sup>729</sup> abzuholen.

Nachdem wir mitteinander malzeitt gehalten, habe ich sie i m <nn> Gottes nahmen, nach genommenen abschiedt ziehen laßen, da Ire Liebden dann, gar content<sup>730</sup>, von hinnen gescheiden.

## 29. Januar 1629

24 den 29. Januarij<sup>731</sup>.

Es hat diese nacht die Marder im Forwerck alle unsere hünere, bey die 60 todt gebißen.

J'ay fait penser <guérir> mes chevaux blessés par singulieres sciences, <praticquées.><sup>732</sup>

Paß von Heimb<sup>733</sup> nach Werningeroda<sup>734</sup>.

1 wispel <sup>735</sup>	10 {Scheffel} gersten,
	10 {Scheffel} rogken.

[[220r]]

Wir haben predigtt angehört.

Der weitzen gilt zu Werningeroda <sup>736</sup>	30 {Thaler},
Der rocken	24 {Thaler}
<Der gerste>	<17 {Thaler} >
Zu Quedlinburg <sup>737</sup> gilt der rocke	22 {Thaler}
Der gerste	14 {Thaler}

J'ay fait donner une petite reprimande a mon escrivain du baillage<sup>738</sup>, qu'il est la premiere qu'il a receuë, a cause de l'inspection de la mestairie etcetera[.]<sup>739</sup>

heütte habe ich die famam Austriacam<sup>740</sup> bekommen.

---

727 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

728 Harzgerode.

729 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

730 Übersetzung: "zufrieden"

731 Übersetzung: "des Januars"

732 Übersetzung: "Ich habe meine verletzten Pferde durch sonderbare angewandte Wissenschaften denken heilen lassen."

733 Hoym.

734 Wernigerode.

735 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

736 Wernigerode.

737 Quedlinburg.

738 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

739 Übersetzung: "Ich habe meinem Amtsschreiber einen kleinen Tadel erteilen lassen, der der erste ist, den er wegen der Kontrolle des Vorwerks usw. erhalten hat."

740 Gaspar Ens: Fama Austriaca. Das ist/ Eigentliche Verzeichnuß denckwürdiger Geschichten/ welche sich in den nechstverflossenen 16. Jahren hero biß auff und in das Jahr 1627. begeben haben: Darin sonderlich die Böhmische

### 30. Januar 1629

☞ den 30. Januarij <sup>741</sup>.

Der Ambtmann <sup>742</sup> hat mir referirt, das er seiner, <von mir> begehrten jntercession <sup>743</sup>, genoßen, vndt von herrvattern <sup>744</sup>, der contributionseinforderung, erlaßen sey worden.

Schreiben von Pfaltzgraff hanß Friederich <sup>745</sup> vndt newen Jahres gratulation.

Paß von heim <sup>746</sup> nach Quedlinburg <sup>747</sup>

1 wispel <sup>748</sup>,

4 {Scheffel} weitzen,

20 {Scheffel} gersten,

2 wispel,

12 {Scheffel} hafern.

auff 5 wagen.

[[220v]]

*Zeitung* <sup>749</sup> daß des Fridericj, gewesenen Böhmischen Königs <sup>750</sup>, <ältister> sohn <sup>751</sup>, mitt seinem herrenvatter zu Sparendam <sup>752</sup> nicht ferne von harlem <sup>753</sup>, vber das waßer <sup>754</sup> fahrende, sambt noch 9 personen ertruncken seye, der herrvatter aber seye mitt 5 personen kaum errettet vndt erhalten worden. Item <sup>755</sup>: daß man zue Rotterdam <sup>756</sup>, im hagen <sup>757</sup>, vndt in Amsterdamb <sup>758</sup>, den glücksehligen General Pieter Heins <sup>759</sup> vndt seinen Admiral Loncq <sup>760</sup>, mitt großem Triumph vndt frewdensschüßen, fewern werek danckgesängen etcetra vndt dergleichen habe städtlich empfangen, herrlich eingeholett, vndt mitt Banckeeten tractirett <sup>761</sup>.

[[221r]]

---

Unruhe und Außgang derselben/ neben viel andern sachen so sich fast in der gantzen Welt zugetragen/ erzehlet werden; Sampt einem kurtzen Stam[m]Register deß Hochlöblichen Hauses Oesterreich, Köln 1627.

741 *Übersetzung*: "des Januars"

742 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

743 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

744 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

745 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

746 Hoym.

747 Quedlinburg.

748 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

749 Zeitung: Nachricht.

750 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

751 Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf von (1614-1629).

752 Spaarndam.

753 Haarlem.

754 Spaarne, Fluss.

755 *Übersetzung*: "Ebenso"

756 Rotterdam.

757 Den Haag ('s-Gravenhage).

758 Amsterdam.

759 Heyn, Piet Pieterszoon (1578-1629).

760 Lonck, Hendrick Corneliszoon (1568-1634).

761 tractiren: bewirten.

J'ay tirè des oyseaux a la mestairie.<sup>762</sup>

Refusè a Bünaw<sup>763</sup>, un chevrueil, qu'il me demandoit avec impertinence, etcetera croyant qu'il estoit en ma puissance, ce quj n'est pas, puis que *Son Altesse*<sup>764</sup>, m'en a retranchè le pouvoir.<sup>765</sup> perge<sup>766</sup>

### 31. Januar 1629

ᵝ den 31. Januarij<sup>767</sup>.

Meine winde<sup>768</sup>, haben gestern, den 101<sup>sten</sup>. hasen, gefangen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>769</sup> > J'ay eu un remarquable songe <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>770</sup> > ceste nuict, sur le sujet de mes <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>771</sup> > entreprises hesternes. C'est que i'aurois esté prins prisonnier, & fort estroitement serrè en France<sup>772</sup>, avec grande angoisse & destresse. Cela me trouble mes conceptions, ne scachant si Dieu m'avertit de quelque desastre, ou non? Et i'ay souffert, tresgrande misere.<sup>773</sup> etcetera

[[221v]]

Schreiben von Fürst Ludwig<sup>774</sup> daß er auf den Montag *gebe gott* will herkommen mitt seiner gemahlin<sup>775</sup> etcetera[.]

Jhme wieder geschrieben, mitt verlangen seiner ankunft.

hinauß hetzen geritten, haben 7 hasen gesehen, die meisten gehetzt, vndt einen gefangen. Jst der 102. numehr so meine winde<sup>776</sup> gefangen.

---

762 *Übersetzung*: "Ich habe Vögel auf dem Vorwerk abgeschossen."

763 Bünau, Heinrich (1) von (ca. 1590-1660).

764 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

765 *Übersetzung*: "Bünau ein Reh verweigert, um das er mich mit Unverschämtheit usw. ersuchte, da er glaubte, dass es in meiner Macht stehe, was nicht so ist, weil Ihre Hoheit mir dazu die Machtbefugnis entzogen hat."

766 *Übersetzung*: "usw."

767 *Übersetzung*: "des Januars"

768 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

769 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

770 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

771 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

772 Frankreich, Königreich.

773 *Übersetzung*: "Heute Nacht habe ich einen bemerkenswerten Traum über den Gegenstand meiner gestrigen Unternehmungen gehabt. Das heißt, dass ich gefangen genommen und mit großer Angst und Not sehr beengt in Frankreich eingeschlossen worden sei. Das verwirrt mir meine Gedanken, da ich nicht weiß, ob mich Gott vor irgendeiner Katastrophe warnt oder nicht? Und ich habe sehr große Not erlitten."

774 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

775 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

776 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

# Personenregister

- Aldringen, Johann, Graf von 3, 3, 5  
 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 33, 34  
 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 27, 28, 33, 34  
 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 14, 22, 22, 26, 32, 33, 33, 34, 38, 39  
 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 23  
 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 33, 34  
 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 5, 8, 9, 9, 13, 16, 16, 28, 34, 34, 34, 35  
 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 2, 33, 34  
 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 25, 26, 27, 28, 29, 34, 37  
 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 33, 34  
 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 5, 6, 32  
 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 5  
 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 33, 34  
 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 5, 6, 14, 39  
 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 39  
 Arnim, Hans Georg von 23  
 Asseburg, Maria Elisabeth von der, geb. Erffa 24  
 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 15  
 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 15  
 Benckendorf, Thomas 8, 8, 24, 26  
 Bila, Maria von, geb. Krosigk 24  
 Börstel, Adolf von 4  
 Börstel, Heinrich (1) von 13  
 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 15  
 Braun, Joachim 5  
 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von 4  
 Büнау, Heinrich (1) von 39  
 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 2, 15  
 Collalto, Rambaldo, Conte di 3  
 Dimanche, N. N. 20, 20  
 Dohna, Christoph, Burggraf von 35  
 Engelhardt, Arnold 9, 9, 10, 11, 11, 11, 12, 12, 13  
 Erlach, Burkhard (1) von 6, 14, 17, 25, 26, 27, 28  
 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 3, 5, 17, 18, 19, 19, 19, 21, 21, 27, 31  
 Greiffenclau zu Vollrads, Georg Friedrich von 15  
 Griesheim, Curt Apel von 23, 28  
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 15  
 Hagen, Sigmund von 27  
 Hahn, Levin Ludwig (von) 25, 26  
 Harbort, Matthias 6, 6  
 Harschleben, Johann (1) 7, 8, 13, 16, 26, 30, 32, 38  
 Heyn, Piet Pieterszoon 14, 38  
 Hothorn, Johannes 7, 12  
 Hoym, August von 14, 16, 23, 28, 29  
 Hoym, Christian Julius von 18  
 Hoym, Clara von, geb. Schulenburg 29  
 Hoym, Gisela von, geb. Asseburg 24  
 Hoym, Johann Albrecht von 16, 28  
 Hübner, Tobias (2) 35  
 Jahrs, Sebastian 6, 25, 32, 35, 37  
 Jahrs (1), N. N. 6  
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 18  
 Knoch(e), Kaspar Ernst von 24  
 Kortte, Christian (2) 6, 6, 8, 16, 25  
 Kortte (1), N. N. 26  
 Kortte (2), N. N. 26  
 Krosigk, Gebhard Friedrich von 23  
 Kühne, Hans 6  
 Landtmann, Andreas 6  
 Lonck, Hendrick Corneliszoon 38  
 Loyß, Melchior 30  
 Ludwig XIII., König von Frankreich 4, 15, 19, 20, 22

Lützow, Barthold von 4, 5  
 Marenholtz, Henning Philipp von 23  
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II.,  
     Herzog von 8  
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I.,  
     Herzog von 8  
 Meyer (1), N. N. 6  
 N. N., Christian 36  
 N. N., Ciriacus 10  
 N. N., François 23  
 N. N., Jesse 17  
 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst  
     von 35  
 Ossa, Wolf Rudolf von 27  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge  
     von Österreich) 2, 19  
 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin  
     von, geb. Infantin von Spanien 19, 19  
 Panning, Heinrich 25  
 Papenmeyer, Christian 26  
 Pecker von der Ehr, Constanzia, geb. Schröttlin  
     28  
 Pecker von der Ehr, Johann David 3, 3, 5, 16,  
     18, 22, 23, 23, 26, 28, 29, 36, 36  
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 38  
 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf  
     von 38  
 Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf  
     von 38  
 Pfau, Kaspar (1) 3, 27  
 Philipp IV., König von Spanien 19, 20, 21  
 Plato, Joachim  
 Plato, Matthias 9  
 Pöllnitz, Hans Christoph von 24  
 Reisi(c)ke, Wolf 25  
 Röder, Hans Kaspar von 8, 8, 26, 26  
 Röder, Hans Wolf Ernst von 7, 8, 16, 24, 25,  
     26, 26, 27, 35  
 Rohan, Benjamin de 18, 18  
 Rohan, Catherine, Vicomtesse de, geb.  
     Parthenay-L'Archevêque 4  
 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de 4, 15, 18,  
     18, 21  
 Roth, Hans 11, 12  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 3, 15,  
     31  
 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 30  
 Schauenburg, Hannibal von 2  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora,  
     Herzogin von 30  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim  
     Ernst, Herzog von 30  
 Schulenburg, Werner von der 23  
 Sellen, Adrian 32  
 Sigismund III., König von Polen 15  
 Sophia, Königin von Dänemark und  
     Norwegen, geb. Herzogin von  
     Mecklenburg-Güstrow 30  
 Sötern, Philipp Christoph von 15  
 Spinola, Ambrogio 20, 20, 20  
 Stammer, Adrian Arndt (von) 23, 27  
 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim 24  
 Stammer, Hermann Christian (von) 9  
 Stammer, Maria Magdalena (von), geb.  
     Schenck 28  
 Stammer (2), N. N. (von) 24  
 Sutorius, Leonhard 2  
 T'Serclaes de Tilly, Jean 3  
 Trautenberg, Curt von der 33  
 Trebert, Hans 11, 12, 13, 16, 26  
 Trost, Martin 24  
 Trotha, Bertha von, geb. Alvensleben 24  
 Ulrich, Kaspar 11, 12  
 Verdugo, Francisco, Graf 33  
 Verdugo, Guillermo, Graf 18, 19, 33  
 Vitzenhagen, N. N. von 24  
 Vitzenhagen, Thilo von 14, 16, 17  
 Vollmann, Johann 12  
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 5,  
     15, 16, 17, 18, 21, 21, 21, 21, 22, 23  
 Wartensleben, Johann Joachim von 37  
 Windtrack, Hermann 7  
 Wrampe, Hedwig von 24  
 Wrampe, Kaspar von 24

# Ortsregister

- Acheron, Fluss (Achérontas Potamós) 4  
Amsterdam 38  
Anhalt, Fürstentum 26  
Asien 15  
Badeborn 6, 9, 11, 12, 13, 26  
Ballenstedt 7, 9, 10, 11, 12, 12, 13, 14, 17, 22,  
23, 23, 24, 25, 27, 29, 31, 32, 34  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 12  
Bernburg 14, 32, 32, 33  
Braunschweig 3, 7, 7, 27, 30, 32, 32, 35  
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 19, 19, 20, 22  
Den Haag ('s-Gravenhage) 38  
Droyßig 24  
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 27  
Elsass 5  
England, Königreich 14  
Ermsleben 23, 24, 28, 29  
Frankreich, Königreich 3, 5, 15, 17, 18, 18, 18,  
19, 20, 20, 20, 20, 22, 39  
Gänsefurth 24  
Gatersleben, Amt 25  
Gernrode 28  
Goslar 31  
Gröningen 28  
Großalsleben 31  
Haarlem 38  
Halberstadt 5, 5, 24, 36  
Hamburg 2  
Harzgerode 28, 32, 37  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)  
15, 19, 31  
Helfta 31  
Holland, Provinz (Grafschaft) 3, 35  
Holstein, Herzogtum 3, 30  
Hoym 8, 9, 10, 12, 13, 14, 18, 24, 30, 37, 38  
Italien 3, 5, 15, 17, 22  
Languedoc 4  
La Rochelle 4, 18, 20, 23  
Leipzig 17, 26, 30  
Lothringen, Herzogtum 19  
Lübeck 2, 15  
Magdeburg 18, 24, 36  
Mansfeld, Grafschaft 27  
Mecklenburg, Herzogtum 4  
Meißen, Markgrafschaft 8  
Metz 19, 19  
Mondorf 2  
Niederlande, Spanische 19  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben  
Vereinigten Provinzen) 14, 20, 35  
Niederlande (beide Teile) 15  
Niort 4  
Osmanisches Reich 15  
Österreich ob der Enns (Oberösterreich),  
Erzherzogtum 30  
Ostindien 3  
Persien (Iran) 15  
Polen, Königreich 3  
Preußen 3, 15  
Quedlinburg 8, 11, 30, 37, 38  
Quedlinburg, Stift 4  
Radisleben 5, 9, 10, 10, 11, 12, 32  
Reinstedt 11, 12  
Rhein, Fluss 2  
Rieder 11, 12  
Rotterdam 38  
Rouen 20  
Sachsen-Weimar, Herzogtum 17  
Sagan (Zagan) 15  
Schweden, Königreich 3  
Spaarndam 38  
Spaarne, Fluss 38  
Spanien, Königreich 5, 14, 21, 21, 21  
Steyr 30  
Toul 19, 19  
Ungarn, Königreich 17  
Verdun 19, 19  
Wallhausen 24  
Weimar 35  
Wernigerode 32, 37, 37  
Westindien 3, 35, 35  
Wetterau 2, 33  
Wien 3, 5, 20, 22  
Wiesbaden 33  
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 24  
Wolfenbüttel 6, 7, 24, 25

Zerbst 12

# Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 35

Ballenstedt, Rat der Stadt 7, 7, 9, 11

Hanse(bund) 15

Mansfeld, Landstände 27